universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/ Jur.Nat. 564
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1913/14 C-E
Zeitraum | Date(s):	1913-1914
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben C-E) im Wintersemester 1913/14.
Umfang | Extent:	361 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
564

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1913-14

C-E

Universitäts-
Quästur
Wien

564



fol. 1-361 ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN Zürlinger

Wien, am 20.05.2009

(22)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Organe der akademischen Behörden sind ermä tigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragun zurückzuweisen.

C-8

für v

Vor- und Zuname des Studieren	
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Valeriestraße Nro 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, k. k. Zoll-Revident, II. Valeriestraße Nro 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staats-Gymnasium im III. Bez. Sophienbrückengasse 22
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	Rudolf Cäsar
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	
		27 OCT. 1913	
			M 1490

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1913.

Rudolf Cäsar

001

K. k. Universität in Wien

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Cäsar,
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Olmütz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Valeriestraße Nr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, k. k. Zoll-Kevident, II. Valeriestraße Nr. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staats-Gymnasium im III. Bez. Sophienbrückengasse 22
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	6	Dr. Hoffelner	Rudolf Cäsar.
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Dr. Klassak.	
		27 OCT. 1913	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	

K. k. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1913.

Rudolf Cäsar

Kostet 4 Heller

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B3295

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Cäsar
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Olmütz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Valeriestr. 2. III/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, k. k. Zoll-Revident, II. Valeriestr. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgesch.	5	Pr. D. Voltelini	R. Cäsar
Gesch. u. Instit. d. röm. Recht.	8	Pr. D. Klassak	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . Spitl . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "

Kollegiengeld . . . . . .

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. 11. in Wien 18 19.

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B2257

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Freiherr v. Cally
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher (Tirol)
Geburtsort und Kronland:	Wien (Penzing) N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Hôtel Jungl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Freiherr von Cally
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. K. Oberlandesgerichtspräsident Innsbruck
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	———
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolviertes II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5.	Wilhelmi	Cally
Kirchenrecht	5.	Köstler	Cally
Praktische Philosophie	4.	Reich	Cally
Erziehungslehre II. Teil	4.	Foerster	Cally

Liquidierung der Quästur.

1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	3	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2360 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Freiherr v. Call
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien – Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pleidlgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Freiherr von Call k. k. Oberlandesgerichtspräs.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Innsbruck. Tirol
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolutorium II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationenrecht spezieller Teil	2	Prof. Brandhoff	Call
Römisches Strafrecht u. Strafprozess	2	Prof. Brandhoff.	Call

6 NOV. 1913

Graf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1913

004

55 gitt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Lamber
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 22 J. (23 Dez. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Türkenstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Journalist, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Familienrecht	2	Schey	[signature]
Österr. Erbrecht	3	Grenzwing	[signature]
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hugka	[signature]
Zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Schrutka	[signature]
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. 11. in Wien 1913

K. K. Universitäts-Quästur 24. 11. 1913

005 70

[signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samec Julius
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Bezirk Taborstrasse 51 III. St. Tür 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Samec Journalist gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theobald Laffaro Journalist Triest, via Crozza 10
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fakultät ob. K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen im Seminar	1	Prof. Hofrat Stoos	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Wieser	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafrechte	2	o. ö. Prof. Löffler	
Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	o. ö. Prof. Dr. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B941

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Čamek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gross Latein – Mähren
Muttersprache, Alter:	Čechisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Kumpfgasse 6. Tür. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Čamek, Gross Senitz
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	M. Wlassak	O
Röm. Zivilprocess	3	Schrutka v. R.	O
" Obligationenrecht.	2	H. Brassloff	O
Pandekten IV	2	"	O
Deutsches Privatrecht	5	E. ~~Schwind~~ Goldmann	O
Kirchenrecht	5	Körner	
Darstellung der Reichsverfassung	1	Hugelmann	O

Josef Čamek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " – "
Kollegiengeld . . . . . " – "
Zusammen . 43 K – h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. In Wien 1913.

123

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukáš Čop
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zedlitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmische 21. Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Fugbachgasse 21-13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Čop, Portier bei Bahnhof in Wischau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Ablegung des IV. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Allg. Privatrecht I.	7	Dr. Schey	Lukáš Čop
Das Öst. Strafrecht	5	Dr. Stooß	
Das allgemeine u. Österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Die Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
Allgemeine vergleichende u. Öst. Statistik	4.	Dr. Schiff	
Öst. Familienrecht	2	Dr. Schey.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- u. Staatsdr.

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B685

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Capek Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1 Servitengasse 5/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Capek, Direkt. Adjunkt des Wr. Magistrates IX/1 Serviteng. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien, Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Hofrat Baron Dr. Schey	[signature]
österr. Familienrecht	2		[signature]
österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	[signature] Capek
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik	[signature] Joh.
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld Zeitl.	50 "	40 "
Zusammen	51 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur D. X. in Wien 1912

189

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 2953

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Lapesius
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, AC.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Penzingerstr. 117
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig sui iuris
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Karl Kaserer	Robert Lapesius

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	„ 10 „
Kollegiengeld		„ „
Zusammen	3	K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

57

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Carrara

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carrara Marino.
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lake von Ledro Südtirol
Muttersprache, Alter:	italienisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol. Religion
Wohnung des Studierenden:	Liechtensteinstrasse 119/20 III. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carrara, Hans – Gdl. Grisogno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Obergymnasium in Trient
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Inst. d. Röm.			
des römischen Rechts	8 V	Pöschl	
deutsche Rechtsgeschichte	5 V	Bartsch	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adjunkt Hotter	
Allgemeine Staats- und Gesellschafts Lehre	2	Dr. Bernatzik	

V. Sem. I. 18

Ad 1702

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. u. in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 3475

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Carić
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jelsa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Blüchergasse 13-5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juraj Carić direktor d. naut. Schule
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Zagreb
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafrecht	5	Dr Karl Stooß	O
Über Sozialismus und ..	2	Dr Prof Grünberg	O
Allgemeines und österr Staatsrecht	5	Prof Dr Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Phillipovich	O
Österreichisches allgem. Privat	7	Dr Prof Schey	O
		28 OCT. 1913	Ivan Carić
		Sperl	
			A 1626

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	~ "
Kollegiengeld	50	"	40 "
Zusammen	61	K	40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1913

012

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D 875

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor v. Carl-Hohenbalken
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Radetzkygasse 1. III. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor v. Carl-Hohenbalken, kk. Ministerialrat, Wien IV/2 Radetzkygasse 1. III. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Leopoldstädter Gymnasium in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	v. Carl-Hohenbalkensches Familienstipendium, 420 K. jährl. kk. n. ö. Statthalterei.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulationszeugnis vom 7. VII. 13

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	Theodor v. Carl-Hohenbalken
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Jörs	
Römische u. griechische Rechtsaltertümer	2	Dr. Jörs	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
		30 SEP. 1913	
		S. Adler	
			A 359

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	50 „	40 „
Zusammen	61 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur Bez. X. in Wien

013

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 1674

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Arrabalini
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Landeck in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 2. Mai 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hubert Walter, Beamter der Bezirkshauptmannschaft in Schwaz
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Prüfung d. 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Swoboda	Viktor Arrabalini
Pandekten IV. Semester	2	Swoboda	
Röm. Verfassungs- und Staatsprozess	2	Swoboda	
Deutsches Privatrecht	5	v. Wilhelm	
~~Österr. Staatsr. II. Teil~~	2	Swoboda	
Österr. u. deutsches Verwaltungsrecht	2	Goldmann	
Kirchenrecht	5	Pöschl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 „ 80 „
Kollegiengeld	gilt
Zusammen	38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Quästur 28. X. 1912.

178

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

B 702

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig (Louis) Caspers
Staatsbürgerschaft:	Belgien
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Resselgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis, Vizepräsident der Wr. Lombard Eskompte-Bank
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Völkerrecht	4	Hold	O
Oester. Finanzrecht	4	Tegner	O
Rechtsmittel in oester. Strafverf.	2	Löffler	O
			Louis Caspers

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen		K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18 in Wien

Zeitl. 23

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lehmn Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische
Wohnung des Studierenden:	obere Donaustrasse 53.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob † Landbesitzer in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lazar Lugod, k.k. Rechnungsoffizial der k.k.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. I. Staatsgymn. in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte d. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Mayr Wlassak	Lehmn Franz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans Voltelini	Lehmn Franz
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Lehmn Franz
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Lehmn Franz

7-OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 849

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3556

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schum Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustrasse 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zajec Aug. Rechnungskontrollor bei der k. k. Landesregierung in Laibach. Poljanastrasse 11.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. I. Staatsgymn. in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechtes	8	Dr. A. Pineles	O Schum Franz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. Voltelini	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. A. Dopsch	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 20. 11 in W...

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 4159

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ljubomir Celegin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Almissa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	IX., Porzellang. 20/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antun, Beamte, Almissa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. Universität in Agram
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	7. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allg. Privatrecht, I. T.	7	Schey	O
Obligationenrecht, allg. T.	2	Ehrenzweig	O
österr. Strafrecht	5	Stooß	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	O
Nationalökonomie	5	Philippovich	O
R. B. v. 29. XII. 13.		6. DEC. 1913 Sperl	Celegin Ljubomir

1645

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	48 „	30 „
Zusammen	59 K	30 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

018 24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 3840

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lenčič Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Selzach in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Wirtschafter, Selzach in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Hans Pineles	Lenčič
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	Lenčič
Germanistische Seminarübungen	2	Dr. Hans v. Voltelini	Franz

29 NOV. 1913

Sperl

A 1616

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	38	30

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Čermák
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Ledererg. 35. 1. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Čermak, Schneidermeister, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium im VIII. B. Wiens
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Mandelli-Brettschneider, 470 K Akad. Senat der k. k. Universität Wien
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Prof. Bernatzik	Josef Čermák
Geschichte der Institutionen des röm. Rechts	8.	Prof. Jörs	Josef Čermák
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Schwind	Josef Čermák
Österreichische Reichsgeschichte.	5.	Prof. Adler	Josef Čermák
Praktische Philosophie	4.	Prof. Reich	Josef Čermák

24 SEP. 1913

v. Adler

M 109

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . . . . . K h
61.40

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1913

24 11

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Černák
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lederergasse 35. 14. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Černák, Schneidermeister Wien, VIII. Lederergasse 35. 14. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Staudelli-Preisschneider, 470 K, akad. Senat d. k.k. Univ.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Prof. Bernatzik	Jos. Černák
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Prof. Flores	Jos. Černák
Übungen im römischen Recht	2.	Prof. Brassloff.	Jos. Černák
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Bartsch	Jos. Černák
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Popsch	Jos. Černák
Praktische Philosophie	4.	Prof. Reich	Jos. Černák
Grammatik der böhmischen Sprache	3.	Prof. Kaucik	Jos. Černák

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3. 1886.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2878

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Cernik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2 Hernalsergürtel 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, kk. H.Ä. Diöns-Adjkt in P. Wien VIII/2 Hernalsergürtel 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index (Immatrikul.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Romanist. Übungen	2	Dr. M. Wlassak	Cernik	0
Röm. Civilprocess	3	Schrutka v. Rechtenstamm	Cernik	0
German. Seminarübungen	2	Dr. v. Voltelini	Cernik	
Besprechg. ausgew. Partien d. Deutschen Rechtes	2	Dr. Alex. Gál	Cernik	0
Der österr.-ung. Ausgleich	1	Dr. H. Kelsen	Cernik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . 15 „ 70 „
Zusammen . . . . . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. 11. in Wien 1913

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 2613

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Černovicky

Vor- und Zuname des Studierenden:	Černovicky Emil
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Wolfsgraben 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Černovicky Philipp, Beamter, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	–

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Obligationenrecht	2	Dr. Stephan Brusloff	O

C. Černovicky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	– h
Matrikel- und Stempelgebühr	–	
Kollegiengeld	4 „	20 „
Zusammen	5 K	20 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 10. XI. 19..

Pitl

24

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 896

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Černovicky Eugen
Staatsbürgerschaft:	Čechoslovakische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Adolfsgruben 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Černovicky Philipp. Beamter, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht I	7	Dr. J. von Schey.	
Österr. Familienrecht	2	Dr. J. von Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Allg. u. österr. Strafrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. E. Philippovich	
internationales Privatrecht	2	Dr. Lev Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld		
Zusammen	55	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1913.

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3254

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Cerny
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI, Wurmbrandgasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Recht	8	Prof. Dr. Klang	Josef Cerny
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Bartsch	Josef Cerny
Allgemeine Staats- u. Gesellschafts-Lehre	2	Hofrat Prof. Dr. Bernatzik	Josef Cerny
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegel	Josef Cerny

27 OCT. 1913

Frank

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	40	" "
Zusammen	53	K h

K. Universitäts-Quästur Wien 19. XI. 1913

Kostet 4 Heller

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

206

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Cerny
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Karl-Albertg. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, städt. Amtsdiener Brünn, Josefstadt 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Wiener-Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Fischer-Linhart, 800 K Stadtrat Brünn.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. allg. Privatrecht	7	Schuj	0
" Strafrecht	5	Stroß	0
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Philippovich	0
			Wilhelm Cerny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur B. X. in Wien 1913

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Červenka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Ost.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	V. Bez. Grohgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kürschner, V. Grohg. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Elisabethgymn., Wien V.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

23 AUG. 1913

23 SEP. 1913

S. Adler

A 85

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. im Wien 1913

11 — Kr

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3849

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Červenka
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	V. Bz. Strohgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kürschnergehilfe, V. Strohg. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Elisabethgymn. Wien V.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institut. des röm. Rechtes	acht	Prof. Dr. Moriz Wlassak	O
Übungen im römischen Recht	zwei	Prof. Dr. L. Brasloff	O
Deutsche Rechtsgeschichte	fünf	Prof. Dr. Hans von Voltelini	O
Österreich. Reichsgeschichte	fünf	Prof. Dr. Alf. Dopsch	Červenka
Österreich. Bürgerkunde	drei	Prof. Dr. Rud. Laun	O
	23		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz nicht befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	48	30
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1512

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Česarek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nemška vas C. Reifnitz in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische; * 18./XI. 1892 (im 21.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Schmidgasse 4./12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul; Hübler in Nemška vas C. Reifnitz in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	auf Grund des Matrikelscheines

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	O
~~Ausgew. Partien des deutschen Privatrechtes~~	~~2~~	~~Dr. Robert Bartsch~~	
E. Geist und Welt; Umriss einer realist. Philosophie der Erfahrung	4	George Stuart Fullerton	
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philos. Probleme u. ihrer Lösungsversuche	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	O
Eherecht u. Eheprozeß in Deutschland, Ungarn, Frankr. u. der Schweiz	2	Dr. Hans Sperl	

Franz Česarek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1912.

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragotin Česnik
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	~~Grafenbrunn~~ Predoslje, Krain
Muttersprache, Alter:	sloven. geb. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dragotin, Oberlehrer in Grafenbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeug.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kollegiengeld bezahlt			
			6 - OCT. 1913 S. Adler d. Z. Dekan
			M 46

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1913

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 3851

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragotin Cesnik
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Predoslje b. Krainburg, Krain
Muttersprache, Alter:	sloven. geb. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dragotin, Oberlehrer in Grafenbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeug

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen	8	Wlassak	Dragotin Cesnik
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	
Oester. Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Geschichte und Institutionen	8	Pineles	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O
Germanistische Seminarübung	2	Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	13 „ 66 „	
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 3. 12. in Wien 1918

Kostet 4 Heller

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B.403

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Chiari
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Turnau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Barmherzigengasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Ingenieur III 1908.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Chiari Geschäftsteilhaber } IV Starrhemberggasse 3.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	ebenda.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Josef u. Barbara Lichtenhain Stiftung 800 K n.ö. Statthalterei.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öster. Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Wellspacher	0
Öst. zivilgerichtl. Verfahren I	6.	Pr. Dr. Sperl.	0
Österr. Strafrecht.	5.	Hofrat Dr. Stoors	0
Volkswirtschaftspolitik	5.	Hofr. Dr. Phillippovich	0
Öst. Verfahren an der Streitsachen.	2.	Prof. Dr. R. Pollack	0

Rudolf Chiari

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	43.	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1913

187

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1073

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Christl
Staatsbürgerschaft:	österreich-ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Fillgradergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, kk. Postkontrollor im Handels-Ministerium, VI. Fillgradergasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Volkelius	Arnold Christl
Kirchenrecht	5	Köstler	Christl
Geschichte der pragm. Sanktion der Monarchie	3	Turba	Christl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 22. X. 1913. K.

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 1004

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Chladek
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Reindorferstr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Taschnermeister, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Zimm.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	O
" Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O
österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	O
			Hugo Chladek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1912.

Zitl 38.80 Rm

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Chlapek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kaiserstraße 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Chlapek, Bronzewarenerzeuger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in VIII. Bez. Wiens
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- + Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Josef Chlapek
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechtes	8	Förs	Josef Chlapek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	Josef Chlapek
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Josef Chlapek

29 SEP. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 342

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld . . K.	— "	"
Zusammen	11 K	— h

Universitäts-Quästur 20. X. im Wien

Kostet 4 Heller.

144

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3852 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Chlapek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kaiserstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Chlapek Kaufmann Wien, VII. Kaiserstr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium VIII. Bz. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte d. Institutionen d. R. R.	3	Dr. Paul Lörs	Chlapek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	Chlapek
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Alf. Dopsch	Chlapek
Prakt. Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Chlapek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	20	10
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 3. 12. 13

12 Chlapek

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

B 4365

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Chlebek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Smilowitz, ösl. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	polnisch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Hernalserhauptstr. 9/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fak. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Die bosnischen Verfassungseinrichtg.	1	Dr. Hans Kelsen Dr. Leo Wittmayer	Chlebek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 20. 12. in Wien 1913

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 803

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schmola
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/4. Hauptstr. 139
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. u. k. Oberstlt. d. R., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Bestätigung über V. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	a.o. Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Gold
Kirchenrecht	5	Köstler	
Roman. Übungen	2	o.ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Konversat. u. Repetit. d. röm. Rechts.	4	a.o. Prof. Dr. Stefan Brassloff	
Geschichte d. deutsch. Strafrechts	2	Privatdoz. Dr. Emil Goldmann	
~~Ausgewählte Teile aus der Landtafel~~	2	~~Privatdoz. Dr. R. Pineles~~	
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	a.o. Prof. Dr. Stefan Brassloff	

Rektorat etc.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	42	"	— "
Zusammen	43	K	— h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 20. X. Bez. Wien

Gill

090 038 098

43

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Chmelař
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zlechov, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Nordbahnstrasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Chmelař, Kudlovic Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen	8	Jörs	Franz Chmelař
deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
österr. Reichsgeschichte	5	Adler	

M. 929

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	11 K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1918

039 069 107 69 034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3927 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Chmelař
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klechov, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Nordbahnstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Chmelař, Maurer in Kudlovice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	Jörs	Franz Chmelař
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld K.		
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 3341

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Christ
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zwittau ~~deutsch, 22~~ Mähren
Muttersprache, Alter:	~~röm. kath.~~ deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Christ, Private, Zwittau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	war Eug. Freiw.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Zivil~~ Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	O
Römisches Obligationenrecht	2	Brassloff	O
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	"	O
Lektüre der Institutionen des Gaius und leichter Pandektenstellen	2	"	O
deutsches Privatrecht	5	Voltelini	O
Germanistische Seminarübungen	2	"	
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes	2	Gál	O

Ferdinand Christ

30 OCT. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 "	60 "
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1913

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 924

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Christelbauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Leopoldsmarkt, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30 Okt. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Brück a. d. L. Hofgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Christelbauer ~~Direktor in Brück a. d. L.~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Hüffler.	0
Handelsrecht.			
Handelsw. Fachrecht.	2.	Lovasloff.	0
Handelsvorträge m. Repetitorium des röm. Rechts.	2 4	Lovasloff.	0
Deutsches Privatrecht.	5	Voltelini.	0
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Heyrovsky	0
Österr. Darstellung der Rechtsentwicklung seit dem 18ten Jahrhundert.	1	Heyrovsky	0

Josef Christelbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	18	"	90 "
Kollegiengeld			
Zusammen	19	K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur in Wien 21. X. 1913.

88

042

46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1267

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chariton Theodor Christomanos
Staatsbürgerschaft:	Ottomanische
Geburtsort und Kronland:	Lugos Ungarn
Muttersprache, Alter:	griechisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Schönbrunngasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chariton Christomanos Secretär der griech. Gemeinde in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	W. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka von Rechenstamm	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Goldmann	O
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	O
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	✓

Chariton Th. Christomanos

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

37.70 Kr

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 4393

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Strobok
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schönhof in Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhm. geb. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schopenhauerstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Strobok Gastwirt in Schönhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Sommersem. 1912/13

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8.	A. Wlassak	Strobok
Roman. Übungen	2.	"	Strobok
Röm. Zivilprozeß	3.	M. Schuster	Strobok
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	H. Voltelini	Strobok
Deutsches Privatrecht	5.	"	Strobok
Röm. Seminarübungen	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

Universitäts-Quästur 22. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

14

044

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B492

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Choatal.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV., Huglgasse 13-15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Choatal, Kunsttischler XIV., Huglgasse 13-15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches ~~Erbrecht~~ Privat	5	Dr. v. Voltelini	Hans Choatal
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	Hans Choatal
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Hans Choatal
Geist und Welt		Fullerton	Hans Choatal
Philosophie und Welt		George Stuart	
Die amerik. Hochschulen			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 29 „ 40 „
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

Zitl 30.40 Rey

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. 1. Wien 1914

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johan Dejka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mlodochów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Florianistr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Dejka Bauer Mlodochów Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Lemberger Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		17 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1913

84 046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ciejka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Młodochów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, geb. am 22. 10. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse 90/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Ciejka Bauer, Młodochów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Lemberg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht I. T.	7.	Schey J. F. Prof. Dr.	
Österr. Familienrecht	2	Schey J. F. Prof. Dr.	
Österr. Erbrecht	3.	Rappaport Prof. Dr.	
Österr. Strafrecht	5.	Stoß Prof. Dr.	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Menzel Prof. Dr.	
Staatsrechtliche Übungen für Anfänger	2	Nawiasky Privatd. Dr.	
Nationalökonomie ~~Böhm-Bawerk~~ Volkswirtschaftslehre	5	Böhm-Bawerk P. Dr.	
Österr. Bergrecht	1.	Laun Prof. Dr.	
Bosnisches Recht (Quellen, Personenr. Ehrecht	5	Shek v. Ungrovec	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. 11. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1453

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Viesler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mariabrunn b. Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Kreindlgasse 2/a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D. Adolf V. a.o. Prof. a.d. K.K. Hochschule f. Bodenkultur, Wien XIX. Kreindlgasse 2/a.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Zeugnis der rechtshist. Staatsprüf.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgemeines Privatrecht II. T.	7	Prof. Dr. Moritz Wellspacher	
Österreichisches Strafrecht.	5	Hofr. Prof. Dr. v. Stooß	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr. A. Menzel	
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof. Dr. Eu. Philippovich	
Österreichisches Familienrecht	2	Hofr. Prof. Dr. F. Frh. v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr		„ 40 „
Kollegiengeld	50	„ — „
Zusammen	51.	K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 25. X. 19 Wien 19

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Simovec,
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürgerschaft,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch, röm. Ritus,
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Gumbelgasse 10. II. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, k.k. Postinspektionsbeamter, Wien V. Gumbelgasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Elisabeth-Gymnasium, Wien,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Elisabeth. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einführungs-Kollegium	2	Dr. Bernatzig	Hermann Simovec
Römisches Recht, Esch. u. Institutionen	8	Dr. Wlassak	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
~~Allgem. vergl. u. österr. Statistik~~	4	Dr. Schiff	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	H. Simovec
Vortrags- u. Redeübungen	2	Dr. Wallaschek	
			A 473
			23 AUG. 1913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur k. k. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Ciurvec.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Humboldtgl. 10. II. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, k.k. Postunterbeamter, X. Humboldtgl. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk Elisabeth-Gymn. Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. u. Institutionen d. Röm. Rechts	8	Jörs,	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftsl.	2	Bernatzik	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3. K.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 27. 11 im Wiem 19..

Kostet 4 Heller

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Ciokan
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stronybaby, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Veronikagasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kilarion, Gründwirt Stronybaby, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hies. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	VI Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr Hlinzka	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr Schmitka v. Rechtenstamm	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr Bernatzik	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr Hrisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr Hrisower	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr Haberda	
Geist und Welt: Umriß einer realistischen Philosophie der Erfahrung.	4	Prof. George Stuart Fullerton	
Vortrags- u. Redeübungen I. Kurs	2	Prof. Dr Wallaschek	
18 OCT. 1913 S. Adler d. R.			
~~Französische Sprache I. Kurs~~	~~2~~	~~Lehrer Rey~~	
Übungen im Seminar	1	Prof. Dr Stooß	

Liquidierung der Kassatur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	10
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1913

gilt

Kostet 4 Heller

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ciperle
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien V. Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Salmgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Lucius Steger prakt. Arzt Wien IV. Lichtensteinstr. 27.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymn. in Görz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	bisher keines
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr Bernatzik	Josip Ciperle
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Hofrat Dr Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr v Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	

7 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 828

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	~~40~~	"
Zusammen	~~51~~	—

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913.

052

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B4577

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ciperle
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien X Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Salmgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Lucius Stolper Arzt Wien II Lichtensteinstr. 27
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsgymn. in Görz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Pineles	Josef Ciperle
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Dopsch	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Allgemeine Staatslehre	3	Dr Kelsen	

S. D. v 5/II. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur b. U. in Wien 1914

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1733

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Husan Cirkovic.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kattaro – Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	serbisch 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftsgasse 53 II. T. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Trifon Cirkovic.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium in Kattaro.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak Moritz	O
Röm. Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka von Rechtenstamm	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Bartsch ~~Schwind~~ Ernst Freich. v.	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. ~~Adler~~ Siegmund Gopsch	Husan Cirkovic
		6. OCT. 1913	

Al 749

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K h
Kollegiengeld	44 „ 10 „
Zusammen	55 „ 10 „

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1913.

054 119 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

R 190

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Carl Cohn
Staatsbürgerschaft:	[illegible]

Karl Claus

1. Bd. M.

als „Mann" eingelegt!

055

Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
0
0

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Carl Cohn
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.

99

Sommerhochschule der Universität Wien

in St. Wolfgang, Oberösterreich.

14. Juli bis 24. August 1956.

Kursprogramm:

I. LAW AND POLITICAL SCIENCE.

a) International Law (July 14—Aug. 24), 30 hrs.
Chairman: Prof. Dr. Alfred Verdroß-Drossberg.
Prof. Dr. Ignaz Seidl-Hohenveldern.
Dr. Karl Zemanek.

b) Modern Diplomatic History (July 14—Aug. 3), 30 hrs.
Chairman: Prof. Dr. Willibald M. Ploechl.

c) Economic Theory and Practical Economic Policy (Aug. 5—Aug. 24), 30 hrs.
Chairman: Prof. Dr. Dr. Richard Kerschagl, Head of Department of Economics and Public Finance, School of Commerse, Hon. Professor of World Economics, University of Vienna.

d) Social Problems and Social Politics in Central Europe (July 14—Aug. 3), 30 hrs.
Chairman: Dr. Ferdinand A. Westphalen, Professor of Law, University of Vienna and School of Agriculture.

e) Geography and Geopolitics of Austria and Central Europe (Aug. 5—Aug. 24), 30 hrs.
Chairman: Prof. Dr. Leopold G. Scheidl, Head of the Department of Geography, School of Commerce, Vienna.

f) Major Trends of Modern Democratic Life in America and Europe (Aug. 5—Aug. 24), 30 hrs.
Chairman: Ass. Prof. Dr. Charlotte Leitmaier, School of Law, University of Vienna.

II. LIBERAL ARTS.

a) Austria's Role in Present Day Europe (July 14—Aug. 24), 30 hrs.
Chairman: Dr. Fritz Fellner, Assistant, Institute of History, University of Vienna.

b The Fomration of the Modern European Mind (Aug. 5—Aug. 24), 30 hrs.
Chairman: Prof. Dr. Josef Lehrl, Director of the Institute of Education, School of Philosophy and Liberal Arts, University of Vienna.

c) History of Middle Europe (Aug.14 —Aug. 3), 30 hrs.
Chairman: Prof. Dr. Heinrich Benedikt, School of Philosophy and Liberal Arts, University of Vienna.

d) Austrian Art from the Early Middle Ages to the Present Time (July 14—Aug. 3), 30 hrs.
Chairman: Prof. Dr. Otto Demus, School of Philosophy and Liberal Arts, University of Vienna, President of the Austrian Monuments and Fine Arts Service.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	„80 „
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

Kosten 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. X in Wien 1913

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B480

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Colombani
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Cattaro Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch einundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Pension Washington Ebendorferstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jakob Marcuzzini Prag
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsfilosofie	4	Strisower	O
Österr. zivilgericht Verfahren	6	Schmitka	O
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hucka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O

F. Colombani

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . Zeit " — "
Zusammen . . . . . 43 K — h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 15. K. in Wien 1912

2

057

57

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

B 8

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Fr. v Conrad
Staatsbürgerschaft:	oest
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Fr. v Conrad k.k. Staatsh. Rat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Wien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. Privatrecht	7	Scherf	0
" Strafrecht	5	Stoß	0
Allg. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Philippovich	0
			Gustav Fr. v. Conrad

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 " 20 "	
Zusammen	47 K 20 h	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1913

058 3 Zeitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 246

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Graf Coreth
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. Hofburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hupka	Max Graf Coreth
" Zivilg. Verfahren	6	Prof. Dr. von Schrutka	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. von Holtzendorff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1913

059

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B2047

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Freih. v. Cornaro.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III./1 Ungargasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Erwin Ritter v. Spenn, Advokat Wien XIII. Einwanggasse 14
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsgymnasium im III. Bez. in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Jörs Paul, a. ö. Prof. Dr.	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans, a. ö. Prof. Dr.	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler Siegm., a. ö. Prof. Dr.	O
Praktische Philosophie (für Juristen giltig)	4	Reich Emil, a. ö. Prof. Dr.	✓

8 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 196

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	19	" "
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57	K 20

K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

52

060

60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lošˇ
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Krain, Persov
Muttersprache, Alter:	slov. 1891. 4. Nov.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wagnergasse 8. I. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lošˇ, Bauer, Persov
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	
Deutsch. Privatrecht	5	Voltelini	
Röm. Zivilprocess	3	Schrutka	
Röm. Obligationenrecht	2	Brassloff	
Gesch. d. d. Strafr. u. ger. Verf.	2	Goldmann	
Besprechung ausg. Part. d. d. Rechts	2	Gal	
~~Sozialismus u. soziale Reformpart.~~	~~2~~	Grünberg	
ausgew. Part. d. d. Privatrechts	2	Bartsch	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Gains Institutionen	2	Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 25. 11. in Wien 1913.

061

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 4329

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Costa

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Costa des ~~Nikolaus~~
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Omiš in Dalm
Muttersprache, Alter:	serb-Kroat 23 VII 95
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-Kat
Wohnung des Studierenden:	IX Schlagergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Oberlandesgerichtsrat Dubrovnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. Universität Jagreb
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Mldgebruch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Privatrecht	7	Schey	O
Strafrecht	5	Kaass	O Costa
Staatsrecht	5	Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Philippovich	O
		17 DEC. 1913	
		Sneel	

Ad 1670

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. 12. in Wien 1913

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Cosuh
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Osek im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 24. Juli 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Feldergasse Nr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Cosuh, Portier Sagrado
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Staatsgymnasium in Görz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatsw.	2	Dr. Adler	
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts	3	Dr. Wlassak	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brasloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Volterini	
Öster. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Geschichte der Rechtsphilos.	4	Dr. Strisower	
		9. OCT. 1913	Vinzenz Cosuh
		S. Adler d. Z. Dekan	
			M. 1008

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
...	—	—
Zusammen	11	—

Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Cosuh
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Osech im Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 24. Juli 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm – kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Gebergasse N: 12 I/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Cosuh, Portier, Pagrado Küstenland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Staatsgymn. in Görz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. Staats-u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts	3	Dr. Wlassak	
Übungen i. r. Recht.	2	Dr. Brasloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Vollelini	
Einführung in die Meth. d. Rechtsw.	1	Dr. Kelsen	
Erziehungslehre	4	Dr. Foerster	
Neueste österr. Geschichte	3	Dr. Kretschmayr	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. 11. in Wien 1913

Kosset 4 Heller

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Orion Konstantin
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 5. VIII. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mariahilferstr. 129
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rom. Mayer, Privatier XIII. Penzing 10.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hier
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Graf Wrbnagan'sch. 630 K.K.m.5 Stiftsplatz.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Prof. Körner	Orion Konstantin
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Pollak	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Prof. Bartsch	
Pandekten IV. Teil Erbrecht	2	Prof. Brasloff	
Römisches Obligationenrecht	2	?	
Geschichte des deutschen Prozesses und des gerichtlichen Verfahrens	2	Prof. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 26. 11 in Wien 1913

Kosten 4 Heller

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3424

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Čović

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Ćurić
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dobrinj, Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Spanergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franjo, Hist, Dobrinj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Agram (Croatien)
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	„Familienstiftung Anton Ćurić" K 1000.- (Tausend Kronen)
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht (I. Teil) ~~Österreichischer Zivilrecht I Teil~~	7	Dr Joseph. Schey	O
Österreichisches Strafrecht	5	Lammasch Heinrich	O
~~Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht~~	5	Jurasek Eduard	
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich Eugen	O
Österr. Familienrecht	2	Dr Joseph. Schey	O
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Dr Joseph. Schey	O

29 OCT. 1913

Spiel

Ad Acta

M 1560

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 .8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	—

Universitäts-Quästur 24. 11. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

219

066

65

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Cuc
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klattau; Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch; 20./X. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Höhnegasse 20, I.-11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franziska Cuc, k.k. Bezirkssekretärs-Witwe Wien XVIII. Höhnegasse 20, I.-11
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Prof. Hofrat Dr. Josef v. Schey	Karl Cuc
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Prof. Dr. Moritz Wellspacher	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafrecht	2	Prof. Dr. Alexander Löffler	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Hupka	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrat Dr. Eug. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 25. 11 in Wien 1913

067 151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B M92

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tadeusz Ćwiklinski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Biała ad Czortków - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch — ~~20~~ 27 April 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	IV. Große Neugasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seweryn - Beamte - Horodenka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität - Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr Schuster v. B.	Ćwiklinski Tadeusz
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	Prof. Dr Brasloff	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Voltelini	
Kirchenrecht	5	Prof. Koestler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 „50 „
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

Kostet 4 Heller

M. k. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

32.50

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Czaczkes Abraham Izak
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer
Wohnung des Studierenden:	I Lessinggasse 10/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Czaczkes Tarnopol Kleinhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gimnasium zu Tarnopol
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

29 SEP. 1913

29 SEP. 1913

Adler
d. Z. Dekan

M 310

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1913

187

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3894

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Czaczkes Abraham Izak
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Lessinggasse 10/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Czaczkes Tarnopol Kleinhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gimnasium zu Tarnopol
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Inst. des röm. Rechtes	8	Dr Pinele	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr Dopsch	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien 3. 12. 1913

Kostet 4 Heller

070

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Isser Czarkes
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer
Wohnung des Studierenden:	I. Lessinggasse 10/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Czarkes Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium zu Tarnopol
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Abiturientenzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
			M 34

29 SEP 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 — " "
Kollegiengeld	gilt " "
Zusammen	11 — K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1913

186

071

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3895

Vor- und Zuname des Studierenden:	Czackes Israel Isser
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II Lessinggasse 10/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Czackes Tarnopol Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gimnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschich u. Inst. der röm. Rechtsg.	8	Dr Pineles	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Dopsch	Czackes Israel
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. 12. in Wien 1913

072 114

x) Ord. Zeugnis d. Kl. d. k. k. Staatsg. f. Jahr v. 15/VI. 1918, Z. 41858/XI/1646 die Ersetzung des Vornamens Moses durch Moriz bewilligt. (Moriz Name)

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Z. Z. 613 v. 21/IV. 1918
Ua. Z. 354 v. 26/VI. 1918

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Leib Bzowies x)
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Podwołoczyska, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Glaidgasse 7/II/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Koppel, Kaufmann, Podwołoczyska,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium I. Tarnopol.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		29 SEP. 1918	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			A 404

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1918.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11.	—

Kostet 4 Heller

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B3796

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Leib Baecker
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Podwołoczyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Hoidgasse 7. 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Baecker, Kaufmann, Podwołoczyska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium I. Tarnopol
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des Röm. Rechts	8	H. Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	H. v. Voltelini	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Propädeutische Philosophie	4.	E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1002 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Czap Hugo
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Sandal, Zemplén Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath. lat. Confession
Wohnung des Studierenden:	IX. Prechtlgasse No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	} großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	1. Staatsprüfung (Index)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Oester. allgemeines Privat Recht I Teil	7	Hofr. Prof. o. ö. Pr. Dr. Frh. v. Schey	Hugo Czap	0
Oesterreichisches Familien R	2	Hofrat. Prof. Dr. Frh. v. Schey	Hugo Czap	0
~~[illegible]~~ Oest. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig Armin	Hugo Czap	0
Oesterreichisches Straf R	5	Prof. Dr. Stoß Karl	Hugo Czap	0
Allgemeines u. Oest. Staats R	5	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik Edmund	Hugo Czap	0
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Hofr. Eugen v. Philippovich	Hugo Czap	0
Oest. Straf R (Übungen im Seminar)	1	Prof. Dr. Hof Karl Stoß	Hugo Czap	
Übungen aus d. oest. Privatrecht im Seminar	1	Prof. Dr. Hofr. Frh. v. Schey	Hugo Czap	0
Staats u. verwaltungsrechtliches Seminar		Prof. Bernatzik Prof. Lann	Hugo Czap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	58 „ 80 „	
Zusammen	K	h

Gestl. 59 80 Rm

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B1274 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Czapka.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Neulerchenfelderstr. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bankskontist. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Dr Köstler	Ö
Deutsches Privatrecht	5	Dr Goldmann	Ö
Philosophie (Einleitung)	4	Dr Jerusalem	Ö Czapka.
Röm. Civilprozeß	3	Dr Schrutka	Ö
Gaius Institutionen	2	Dr Pineles	Ö
D. R.: Familienrecht	1	Dr Hugelmann	Ö

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	
Kollegiengeld		
Zusammen	43	

gitt

Kostet 4 Heller

05 076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Czech
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kaase, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Weber, Kaase
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Semesterbestätigung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten IV. Erbrecht.	2	Prof. Dr. Steph. Brassloff	Josef Czech
Röm. Strafrecht u. Strafprozess.	2		
Konvers. u. Repetit. d. röm. Rechts.	2		
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	" Dr. Kästler	
Geschichte des deutschen Strafrechts und gerichtlichen Verfahrens.	2	Dr. E. Goldmann	
~~Dr. Stan.~~ Gaius Institutionen	2	Dr. A. Pincles.	
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Dr. N. Hugelmann.	
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes.	2	Dr. A. Gál.	
Lektüre und Erklärung der böhm. Prosaiker seit Halek.	1	Ferd. Wenčík.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1918

225

077

73

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2553

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	ouolczech
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nat. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Große Schiffgasse 24 II/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Czech Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. J. Poltelini	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. ~~Adler~~ Dopsch	✓
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Prof. Dr. E. Bernatzik	O
		23 OCT. 1913	
		Sperl	
			M 1186

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

Gitl

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

70

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2877

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Czechowicz
Staatsbürgerschaft:	östreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnobrzeg-Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Bezirk, Dittesgasse 14 II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. k. Baurat, Chef der Dnjestregulierung in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener k. k. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch (I Staatsprüf.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
„Östreichisches Straf R"	5.	Prof. Dr. Karl Stoß	O
„Übungen im Seminar"	1.	Prof. Dr. Karl Stoß	
~~„Militärstrafprozeß R"~~	~~2.~~	~~Prof. Dr. G. Lelewer~~	
„Östreichisches allgem. Pr. R"	7	Prof. Dr. J. Schey	O
„Übungen aus dem östr. Pr. R im Semin."	1	Prof. Dr. J. Schey	O
„Seminar zur östreich. Reichs u. Rechtsgesch."	1.	Prof. Dr. S. Adler	
~~„Östreichisches Vormundschafts u. Karatels R"~~	~~1.~~	~~Prof. Dr. Ed. Fischer Colubrie~~	
„Einführung in die Metodologie der Rechtswissenschaft"	1.	Prof. Dr. Hans Kelsen	
Familien Recht	2	Prof. Dr. Schey	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	~~1~~ K h
Matrikel- und Stempelgebühr	3.1.50	~~37~~ „ ~~60~~ „
Kollegiengeld		
Zusammen		~~38~~ K ~~60~~ h

32.50 K

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 13. 11 in Wien 1913

41

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Reiche
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31. Aug. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Severingasse 15/3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Justin Reiche, Tischlermeister in Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Prag.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Maturitäts- & Abgangszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		4. OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			AM682

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	11 K — h

K. k. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Reiske
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre / 31. Aug. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/1 Kaiserstr. 5, I. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Justin Reiske, Tischlermeister, Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. deutsche Universität Prag,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Abgangszeugnis (1911).

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allgem. Privatrecht	7	D. Schey	Reiske.
" Familienrecht	2	" "	
" Erbrecht	3	D. Ehrenzweig	
" Strafrecht	5	D. Horn	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	D. Bernatzik	
Nationalökonomie,	5	D. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 24. 11 1913

Kostet 4 Heller

081

76

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2833

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Czekan Czekan
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Radetzgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Czekan, Prokurist obige Wohnung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr von ~~Schwind~~ Goldmann	O
Kön. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Prof. Dr. Stephan Krasloff	O
Pandekten IV. Erbrecht	2	Prof. Dr. Stephan Krasloff	O
			Ernst Czekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 8.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	18	„ 90	„
Zusammen		K	h

Koster 4 Heller

K. Universitäts-Quästur Kl. 12 in Wien

Zitl

175 19.90

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Czeschka
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/2 Radetzkygasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Architekt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	k. k. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Schmidthr v. Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen		

Koster 4 Heller

Universität Wien 27. 10 in Wien

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2834

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanns K. Czekan
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Radetzgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Czekan, Prob. Wirth, obige Wohnung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Adolf Menzel	O
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Hupka	O
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Prof. Dr. Emil von Schmitka Rechtsanwalt	O
Nationalökonomie	5	Prof. Geh. Rat Dr. v. Böhm Bawerk	O

Hanns K. Czekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom K. 19 8. K. Universitäts-Quästur XI. 12. in Wien 19

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	44	" "
Kollegiengeld	10	" "
Zusammen	45	K h

Kostet 4 Heller

174

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 1126

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Czermak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 13. Mai 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18., Dempscherg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Langer, Bürgerschullehrer Wien, IX. Löblichg. 4
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Prof. Brassloff~~ Röm Strafrecht u. Strafprozess	2	Prof. Brassloff	O
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Voltelini	O
Kirchenrecht	5	Wostler	Heinrich Czermak O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13 . 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

085 / 90 Zeitl. [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Czerny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bedihoscht, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Lerchengasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	".
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Ehelich, Apotheker in Lundenburg
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staats-Realgymnasium Lundenburg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	".
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Encyklopädie des rechts und Rechtswissenschaften	2	Prof. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	4	Prof. Kassak	
Übungen im römischen Recht	2	Prof. Brasloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Edelmann	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	Artur Czerny
Entwicklung des politischen, sozialen u. wirtschaftl. Lebens der Gegenwart	2	Prof. Bibl	
Neueste österreichische Geschichte	3	Prof. Kretschmayr	3 - OCT. 1913
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	S. Adler d. Z. Dekan
Einleitung in die Philosophie	4	" Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 10	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	" "
Kollegiengeld	"	" "
Zusammen	1 11	K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1913

Gilt 1 086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Czerny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bedihoscht in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/2 Burggasse 36, II/III/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Ehrlich sen., Apotheker Lundenburg
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialreifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Artur Czerny
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	
Neueste österr. Geschichte	3	Kretschmayr	
Praktische Philosophie	4	Reich	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 25. 11 in Wien 1913

Kostet 4 Heller

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

26,38
B ~~16,40~~

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Czerny
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 5. XI. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Ballhausplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Czerny k. u. k. Finanzrat I Ballhausplatz 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. v. Schey	Czerny
Obligationenrecht, allgem. Teil	2	Prof. Ehrenzweig	
österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	
allgem. ~~vergleichende~~ u. österr. Statistik	4	Prof. Schiffle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	67	„20 „
Zusammen	68	20

Kostet 4 Heller

150

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 4095

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Czuczka
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Öl.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien 21. Hauptstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Geschäftsmann, Wien 21. Hauptstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Strafrecht	5	Stooß	O
" allg. Privatrecht	7	Schey	O
Nationalökonomie	5	Philippovich	O
Staatsrecht	5	Bernatzik	O
öst. Erbrecht	3	Rappaport	O
			Ernst Czuczka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz Coll. befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	26	" 25	"
Zusammen	27	K 25	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 9 12. in Wien 1913 K.

089

82

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klemens Czyczka
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Kopyczynci, Galizien.
Muttersprache, Alter:	ukrainische (ruthenische), 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. - kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Buchfeldg. 3. Tür 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Kleinbürger in Kopyczynci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Lehrerbildungsanstalt in Tarnopol in Jahren 1899–905, und Reform Lyceum Dir. Lecchi in Wien 1911/12 Zur Gymnasialmatura als Externist zugelassen. —
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis. —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
			M 1401

17 OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 11 K — d

Universitäts-Quästur 14. XI. 1913

Kostet 4 Heller

15

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B3774

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klemens Oczycka
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Kopyczynci, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische (ruthenische) 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1, Buchfeldg. 3. Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Kleinbürger in Kopyczynci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Lehrerbildungsanstalt in Tarnopol im Jahre 1899/905 – und 2 Jahre am Lyzeum Dr. Loecliner Wien im Jahre 1911/12. Zur Gymnasialmatura als Externist zugelassen.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Kein Stipendium
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura Zeugnis d.d. Tarnopol 30/9 1913

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte d. österr. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Alex. Wlassak	Klemens Oczycka
Römischer Zivilprozess	3	Privatdoz. Dr. emil Schwind v. Rechtsanwalt	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans Voltelini	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Erich Jordan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	56	56
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ilija Dabinović
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Dobrota, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch; 2. Mai 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Eisengasse 30, III 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ana Dabinović, Private, Wien II. G
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität zu
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationsrecht, Speziel. Teil	2	Dr Brasloff	O
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	Dr Brasloff	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr Voltelini	O
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes	2	Dr Gál	O
Kirchenrecht	5	Dr Kösler	O
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	
S. St. v. 29/XII. 08			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 27. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2986

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tadeusz Dąbrowski
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Niebylów Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 5. I. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	IV. Linke Wienzeile 12. III. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanisław Dąbrowski k. k. Forstrat Alt-Sandez
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Enzyklopädie der Rechts- und Staats-~~ ~~wissenschaften~~	~~2~~	~~Dr. Adler~~	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Gumplowicz	0
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	3	Dr. Wlassak	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Dopsch
Einleitung in die Philosophie, Vorführung der wichtigsten Probleme und ihrer Lösungsversuche	4	Dr. Jerusalem	
			17 OCT. 1913
			S. Adler d. Z. Dekan
			m 1423

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 .8.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	39	"	90 "
Zusammen	50	K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. 1913

147 093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3536 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tadeusz Dąbrowski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Niebylów Galizien
Muttersprache, Alter:	~~ruthenische~~ ~~österreichische~~ 5. 5. ~~1875~~ 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	IV. Linke Wienzeile 13/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus k. k. Forstrat Alt-Sandec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Voltelini	F. Dąbrowski
~~österreichische Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. v. Voltelini~~	~~F. Dąbrowski~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. II. in Wien 1915

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

B 33220

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tadeusz Dąbrowski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Niebylów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 5. I. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholische
Wohnung des Studierenden:	VII Linke Wienzeile 13/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaw, k. k. Forstrat Alt-Sandez
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Ausgewählte Partie des deutschen Privatrechts	2	Dr. Bartsch	Tadeusz Dąbrowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	4	20
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B2519

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Dąbrowski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 11. Aug 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 8 Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin Dąbrowski KK Landesgerichtsrat. Skotschau öst. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allg. Privatrecht	7	v. Schey	O
österr. Familienrecht	2	Prof. Welspacher	O
österr. Strafrecht	5	Hofr. Hoorst	O
öst. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Hofr. Philippovich	O
allg. u. öst. Statistik	4	Prof. Schiff	O
Einleitg. in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	O

Wladimir Dąbrowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 67 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . Zusammen . 68 K 20 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 8. Alt in Wien

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Dackiw
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wasyliw. Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainische 2/VII. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Schulgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Basilius Dackiw Landmann in Wasyliw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgericht. Verfahren I.	6.	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Dr Strisower	
Österr. Handels u. Wechselrecht	5.	Dr Hupka	Theodor Dackiw
Allgemeine Staatsverrechnung	6.	Dr Seidler	
Gerichtliche Psychiatrie	2	Dr Bischoff	
Praktische Philosophie	4.	Dr Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 30./IV. 1913, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . ~ " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 1 K ~ h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1913

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1730

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simeon Rackow
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hujcze in Galizien
Muttersprache, Alter:	Russisch, 19. IX. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Maxim Michalec, Landmann in Hujcze
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	auf Grund der Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Deutsches Privatrecht~~	5	~~Dr Schwind~~	
Kirchenrecht	5	Köstler	Rackow
Einleitung in die Philosophie (für Juristen)	4	Dr Jerusalem	
Römisches Strafrecht u. Strafproceß	2	Dr Praßloff	Rackow
Geschichte des deut. Straf. u. d. ger. Verf.	2	Dr Goldmann	Rackow
Geld- u. Bankwesen	2	Dr Mises.	Simeon
~~Volteliui~~ Deutsches Privatrecht	5	Dr Volteliui	Simeon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien

098 87

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3237

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boris Damjanić
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Casin, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische, 26. Maj 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox.
Wohnung des Studierenden:	Lange gasse 25/44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ilija Damjanić, Obergrundbuchsführer in Sarajevo.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Erbrecht	2	Dr. Brassloff Stephan	Boris Damjanić
Röm. Strafrecht u. Strafprocess	2	"	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini Hans	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff Walter	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem Wilhelm	
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	
		23 OCT. 1913	
		Freud	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	gütig
Zusammen	47 K 20 h

K. Universitäts-Quästur Wien 19. XI. 13

Kostet 4 Heller

169 099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2774

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Danek Felix
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lenaugasse 11, III. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Danek Josef, k.k. Oberlandesgerichtsrat, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	rechtshistorische Hauptprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- und Wechselrecht	5.	Dr. Josef Klupka	Danek Felix
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Josef Klupka	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren (II)	6	Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Fch. v. Wieser	
Praktische Übungen aus österr. Strafrecht	2	Dr. Löffler	
		23 OCT. 1913	
		Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 " 90 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	40 K 90 h

K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1913

26 100

90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 4089

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Danek
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wilamowice – Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Rögergasse 27/I/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bauer, Wilamowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5.	Dr. Köstler	O
deutsches Privatrecht	5.	Dr. v. Voltelini	O
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. Jerusalem	Johann Danek
römischer Zivilprozeß	3.	Dr. v. Schrutka	O
romanistische Übungen	2.	Dr. Wlassak	O
Pandekten IV.	2.	Dr. Brazloff	O
~~römisches Strafrecht u. Strafprozeß~~	~~2.~~	~~Dr. Brazloff~~	
Germanistische Seminarübung	2	Dr. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	22	05
Zusammen	23	05

Kostet 1 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. 12. in Wien 1913

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2595

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Danek von Esse
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Sebastian-Pl. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Vincenz, Großgrundbesitzer, Prag.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. A. v. Werther, Fabrikant, Prag
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Schotten-Gymnasium, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. Staatslehre	2	Hofrat. Prof. Dr. E. Bernatzik	O
Deut. Rechtsgesch.	5.	Prof. Dr. H. v. Voltellini	O
Österr. Rechtsgesch.	5	Prof. Dr. S. Adler	O
Institutionen	8	Doz. Dr. St. Pineles	O
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich.	[signature]
		13 OCT. 1913	
		S. Ad. E. Z. Dek.	AM 1205

Danek v. Esse

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	50 „ 40 „
Zusammen	61 „ 40 „

K. Z. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 3654

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Dangl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Gr. Neug. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dangl, Privatbeamter, Wien, IV. Gr. Neug. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. u. allg. Privatrecht	7.	Hofr. Prof. Freih. v. Schey	Ludwig Dangl
Österr. Familienrecht	2	Hofr. Prof. Freih. von Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Menzel	
Nationalökonomie	5	Prof. Geh. R. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 19 13.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50 " 40 "	
Zusammen	51 K 40 h	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

12

103

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ✓ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Daniel
Staatsbürgerschaft:	Ottomane
Geburtsort und Kronland:	Bagdad Türkei
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 j
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/ Darwing 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ezra Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Kk Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öst allg Privatrecht	7	Schey	R. Daniel
Nationalökonomie	5	Philippovich	
allg öst Staatsrecht	5	Bernatzik	
österr. Strafrecht	5	Stooss	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1918

30 Pitl

104

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Daniel
Staatsbürgerschaft:	Ottomane
Geburtsort und Kronland:	Bagdad asiat. Türkei
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 j
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Darwinig 27 II B 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ezra Kaufmann dortselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen aus dem österr. Privatr.	1	Wellspacher	
Österr. ~~Hypothekenrecht~~ Erbrecht	3	Rappaport	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Hupka	
Übungen aus dem österr. Privatr.	1	Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1913

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 4534

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demosthenes Danielides
Staatsbürgerschaft:	ottonanische
Geburtsort und Kronland:	Prokopion, Kleinasien
Muttersprache, Alter:	Griechisch, 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodoxe
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. ~~Grüne Torgasse 12.~~ Marianengasse 15/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johan, Advokat, Konstantinopel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~~~~~~~~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Türkische Universität in Konstantinopel
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~~~~~~~~~~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissch.~~	~~2~~	~~Dr. S. Adler~~	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Ed. Bernatzik	O
Gesch. u. Instit. d. römisch. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	O
Deutsches ~~Privatrecht~~ Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. H. v. Voltelini	O
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Dopsch. ~~Siegm. Adler~~	

12 JAN. 1914

Sperl

SD v. 12. I. 14

A 1700

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	54	K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 26. I. in Wien 1914

106

95

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2124

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mato Danilović
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Ercegnovoga, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	IV. Nußdorferstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mirko Komenović, Kaufmann, Castelnuovo
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	O
Österr. zivilger. Verfahren	6	Schaukal	O
" Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O
			Mato Danilović

31 OCT. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien

Zitl

107 2

96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 3081

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Danneberg
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Oberhollabrunn, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	mosaisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	deutsch, 26/XI 1892
Wohnung des Studierenden:	VIII. Feldgasse 3, III. T. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. U. Dr. Ignaz Danneberg, Oberstabsarzt, Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht (I. T.	7	v. Schey	O
Österr. Strafrecht.	5	Stooß	O
Allgemeines u. österr. Stadtrecht	5	Bernatzik	O
Nationalökonomie (Volkswirtschaftl.	5	Böhm-Bawerk	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller

Zeitl

K. k. Universitäts-Quästur Z. XI. in Wien 18..

174

108

97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

D

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Plannenberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Peuerbach, Aberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch, römisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Staudgasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, k. k. L. G. R. ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fakultät Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Prof. Dworzak, 600 K Prof. Koll. d. jur. F.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Otto Plannenberg
Öst. allg. Privatrecht I. Teil	7.	Dr. Josef Frh. v. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Karl Roos	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. C. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Böhm-Bawerk	
Germanistische Seminarübungen	2	Dr. Hans v. Voltelini	
Seminar z. öst. Reichs u. Rechtsgesch.	1.	Dr. Sigmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26. Mai 1913, Z. 500

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	2	" 2	"
Zusammen	1	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Lehranstalts-Ü... 7. XI. Wien

118

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 873

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Damon
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, (Bosnien)
Muttersprache, Alter:	jüd-span. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Fechtergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltelini	Damon
Kirchenrecht	5	Dr. Loster	
Röm. Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstam	
Pandekten IV.	2	Prof. Dr. Brasloff	
Röm. Obligationenrecht	2	"	
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles	
Ausgewählte Partien d. deutsch. Privatrechts	2	Prof. Dr. Gartsch	
Gesch. d. deutsch. Strafrechts u. d. gerichtl. Verfahrens.	2	Dr. Goldmann	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld ... gilt	56	70
Zusammen	57	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

110

99

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

3807

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Danzer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Saitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstraße 108. II/28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Inspektor d. Staats-B. II. Taborstr. 108.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Sophiengymnasium.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Jörs P.	O
Übungen im röm. Recht	2.	Brassloff H.	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	~~Schwind E.~~ Bartsch	R. Danzer. O
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Adler S.	O
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik E.	O
		30 SEP. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			M 329

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	46	"	20 "
Zusammen	57	K	20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

46 111

500

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich von Dauber
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. V./1. Wiedner Hauptstr. 85.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen von Dauber. Ober-Inspektor d. städt. Straßenbahn. Wohnung: dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Elisabeth Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
			M 178

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K	h
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1913

112 4/3 Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich von Dauber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien (Niederöst).
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V/1. Wiedner Hauptstr. 85.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen von Dauber, Beamter d. Österr. Ung. Bankes, Wiedner Hauptstr. 85.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Elisabeth-Gymnasium in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Rechtsgeschichte	2	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik.	Friedrich von Dauber
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Paul Koschaker.	
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Stephan Brassloff	
Deutsches Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans von Voltelini.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Alphons Dopsch.	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ gänzlich befreit laut Bescheid vom 28. Oktober 1913, Z. 1386.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld K.	"	"
Zusammen	"	"

K. Universitäts-Quästur in Wien 1913 25. 11

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 3045

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor David
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Erdbrustg. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton David, Reichsrats-Abg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öst. allg. Privatrecht II. Teil	7	Wellspacher	0
öst. Erbrecht	3	Ehrenzweig	0
öst. Strafrecht	5	Stooss	0
allg. öst. Staatsrecht	5	Menzel	0
		17 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			m 1440

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. 1913

Kostet 4 Heller

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfredo DeGasperi
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Trento in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Germano - Ackerbau-docent
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k.k. Staatsobergymnasium
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Maturitätszeugnis.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		10 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			M 1912

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 3629

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfredo De Carli
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trento - Tirol
Muttersprache, Alter:	ital. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Harmoniegasse 2 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Germano, Ackerbau Wanderlehrer Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsobergymnasium in Trento
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Pineles Stan.	Alfredo De Carli
Österr. Reichsgeschichte	5	Dopsch Alf.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini.	
Erziehungslehre	4	Foerster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 29. 11 in Wien. 19..

116 147

3

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Bz 147

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Dechant
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 3. Ungargasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Dechant Wildhändler Wien 3. Ungargasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	[signature]
Deutsches Privatrecht	5	Dr. H. v. Voltelini	[signature]
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	[signature]
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Rob. Bartsch	[signature]
Über nationalen und internationalen Arbeiterschutz	1	Dr. Karl Grünberg	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . Zusammen . . . . . 36 " 70 "

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1913

117 88

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2738

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Patrik Dechant
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26. Juni 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Lungergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Wildhändler Wien III. Lungergasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Geburtsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte des deutschen Strafrechts und d. gerichtlichen Verfahrens.	2	H. Emil Goldmann	Dechant

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1918

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B1870

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Dechant
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 16. Juni 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungargasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Dechant Weinhändler Wien III. Ungargasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)~~ Allgemeine ~~vergleichende~~ und österr. Statistik	~~5~~ 4	~~Prof. Philippovich~~ Dr. Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	~~8~~	~~40~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. In Wien 1913

190 119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dědic Engelbert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II./1. Grosse Pfarrgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dědic Vinzenz, Schneidermeister II. Grosse Pfarrgasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Erzherzog Rainer-Real-Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom 10. Juli 1913

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

1. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Mt 536

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

119

120

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 4243

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dedic Engelbert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II./1 Grosse Pfarrgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dedic Wenzenz, Schneiderm. II./1. Grosse Pfarrgasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Erzherzog Rainer-Real-Gym.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis und Int. Aufnahme schein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Recht	8	Pineles	O
Übungen im Röm. Recht	2	Brasslow	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dobsch	
Einführungskolleg Geschellschaftslehre	2	Bernatzik	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23 „ 10 „	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Univ. 12. 12. in Wien 1913

7

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

D 2156

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Auguste Degasperi
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Civezzano in Tirol
Muttersprache, Alter:	it. 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. kath.
Wohnung des Studierenden:	I Tiefer Graben 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amedeo, Privatbeamter - Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Degasperi Auguste
Germanistische Seminarübungen	2	Voltelini	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Bartsch	
Gerichtliche Medizin	5	Haberda	
Kirchenrecht	3	Köstler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	18	85

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1912

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2335

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Augusto Degasperi
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Civezzano in Tirol
Muttersprache, Alter:	it. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Fanzigergasse 7/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amedeo, Beamter, Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Wlassak	Degasperi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2	10

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Degen
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Siegmundsherbergerstr. 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Grienberger, Meßner, Wien XIV. Maxingstr. 1
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	R. K. Schottengymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Klang	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	
Praktische Philosophie	4	Dr Resch	

30 SEP. 1913

S. Adler

M 1008

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ronald Degen
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Laxenburgerstraße 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Meßner Grienberger XIV. Meiselstr. 1
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Schottengymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reif mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Dr. Moritz Wlassak	Ronald Degen
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Voltelini	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. 11 im Wien 1913

Kostet 4 Heller

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laurent Degré
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Slowanien Veanova
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Kath
Wohnung des Studierenden:	III Veithgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Arzt Landa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. österr. Privatrecht I	7	Selig	0
" " Strafrecht	5	Glaser	0
" Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Rechtsenzyklopädie	5	Philippovich	0
" Familienrecht	2	Wellspacher	0

Laurent Degré

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 „ 40 „
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1913

51. 40

126

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1750

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Deiches
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 13. XI. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Schottenring 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Deiches Hof. gr. Advokat, Wien I. Schottenring 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltelini	Siegmund Deiches
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	Siegmund Deiches
Pandekten: Erbrecht	2	Prof. Dr. St. Brasloff	Siegmund Deiches
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Prof. Dr. St. Brasloff	Siegmund Deiches
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	Siegmund Deiches

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen 38 K 80 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1918.

167 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Deller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Deller, Privatbeamter Wien, VII. Neustiftg. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hiesige Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Immatrikulation an hiesiger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	7	Wellspacher	
Österr. Familienrecht	2	Wellspacher	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Geld- u. Bankwesen	2	Mises	
			Hans Deller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom ·19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	~	2
Kollegiengeld		
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1912.

Kostet 4 Heller.

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

1062

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Dellisch,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1892,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.,
Wohnung des Studierenden:	Baden, Kaiser-Franzring 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton, Advokat, Baden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil,	7	Hofrat Dr. v. Schey.	O
Österr. Strafrecht,	5	Hofrat Dr. Stooß.	O
Allgem. u. österr. Staatsrecht,	5	Hofrat Dr. Menzel.	O
Nationalökonomie,	5	Geh. Rat Dr. v. Böhm-Bawerk.	O
			Aug. Dellisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur Zu X. in Wien 1913.

Zeitl. 47.20 Rm

27

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

R 79

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Dellisch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Baden b. Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien, Kaiser Franz-Ring 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Dr., Rechtsanwalt, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einleitung in die Philosophie	4	Ao. Prof. Dr. Jerusalem	Fritz Dellisch
Deutsches Privatrecht	5	Ao. Prof. Dr. Voltelini	
Kirchenrecht	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	Gibt	
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1913

SG 130

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3198

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Dellisch,
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Kaiser Franzring 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton, Advokat, Baden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. d. deutschen Strafrechts	2.	Goldmann	O
Besprechung ausg. Partien d. deutschen Privatr.	2	Gál	O
Deutsches Familienrecht	1	Kugelmann	O
			Fritz Dellisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .

Kollegiengeld . . . . . 10" 50"

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. 11 Wien 18 13.

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3479

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Dellisch,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Kaiser-Franzring 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton, Advokat, Baden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozeß	3	Hofrat Schrutka	O
German. Seminarübungen	2	Prof. Voltelini	Fritz Dellisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. 11 in Wien 1913

Kostet 4 Heller

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 69

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Ritter v. Demel-Elswehr
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Wien - N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch - geb 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	XIII. La Roche g 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Harold, Ministerialrat hier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indek

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Goldmann	0
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Röm. Zivilprocess	3	Schrutka	0
Ausgewählte Partien des deutschen Strafrechtes	2	Bartsch	0
Pandekten, Erbrecht	2	Brassloff	0
Geschichte des deutschen Strafrechtes	2	Goldmann	0
Methodologie der Rechtswissenschaft	1	Kelsen	0

Aug. v. Demel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 „ 90 „
Zusammen . K h

40 · 90 Rm

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B2449

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August von Demel-Elsweker
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Strafrecht	2	Braßloff	August v. Demel-Elsweker

5 - NOV. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen	4 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien

134

1 Zeitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Demelius
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mödling – Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1 Wattmanngasse 15. 1. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Freiherr von Bach, kais. kgl. Hof- und Gerichtsadvocat Wien I Seilergasse 8.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Prof. Dr. Moriz Wellspacher			
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. M. Wellspacher	Heinrich Demelius
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. K. Stoos	Heinrich Demelius
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. E. Bernatzik	Heinrich Demelius
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Dr. Ed. Böhm-Bawerk	Heinrich Demelius
Römische u. Griech. Rechtsurkunden	2	Prof. Dr. P. Foss	Heinrich Demelius
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Dr. H. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	50	"	40 "
Zusammen		K	h

51.40

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1913

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3156

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Demelius
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mödling – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/1 Wattmanngasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Freiherr von Bach Wien I Annagasse 8
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Kk Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Griechische Palaeographie	2	Bick ~~Bick~~	Demelius
		18 NOV. 1913	
		Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld Gitl	"	"
Zusammen	K 4	h 20

Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 172

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermes di Demetrio
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mailand Italien
Muttersprache, Alter:	griechisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX Wien Lazarethgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann kön. rumänischer Konsul in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	O
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Prof. Schrutka	O
Uhrecht u. Uhprozess in Deutschland Ungarn Frankreich	2	Prof. Spere	O

Hermes di Demetrio

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 „ 60 „	
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1913

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 357

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Demuth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Korneuburg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg Gärtnergasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Demuth, pens. Aufseher d. n.ö. Besserungsanstalt in Korneuburg, Korneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Rosalia Gerl'sches Stipendium 600 K jährlich; K. K. n.ö. Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öst. allg. Privatrecht I. T.	7	Dr. Jos. Schey	Otto Demuth
österr. Strafrecht	5	Dr. Pirkl Landesgerichtsrat	
allg. u. öst. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen Philippovich	
österr. Strafprozeß mit Übungen	5	Dr. Rintelen	
österr. Familienrecht	2	Dr. Jos. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Wien 29. 11 K. K. Quästur

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grgur Repolo
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Župovo - Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. - kath. Religion.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 9. Stock III. Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grgur Repolo, pens. Volksschullehrer, Karčula
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Obergymnasium in Ragusa
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		S. Adler d. Z. Dekan	
			M 817

7 - OCT 1913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	~
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller.

4 Pitl

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grgur Alesko
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Imotski Kroatien Dalmacija
Muttersprache, Alter:	kroatisch-
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Spitalgasse No 9 Stock III. Thür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grgur Alesko Volksschrer Imotski
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Obergymnasium Ragusa
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	8.	Wlassak	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Adler	Grgur Alesko
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Bartsch	
Einleitung in die Philosophie	11.	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien

Kostet 4 Heller.

140

17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 438

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan von Dessović
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Plevlje, Sandschak Novipazar, Türkei
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. k.k. theresianische Akademie
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo von Dessović, k.u.k. Hauptmann Wien IV. Joh. Straussgasse 36
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium d. k.k. theresianischen Akademie
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen	8	Prof. Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Br. ~~Schwind~~ Bartsch	0
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. S. Adler	0
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	0
Gaius' Institutionen	2.	Dr. Pineles	0

Dessović

9. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 172

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X In Wien 1913

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Detela
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Škrave in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 13./11. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Sechsschimmelg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Grundb. in Škrave in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5.	H. v. Voltelini	
Kirchenrecht	5.	Koxtler	
Römisches Zivilprozeß	3	Schuster d. Rechtsw.	Martin Detela
Einleitung in die Philosoph.	4	Jerusalem	
Allgemeine und österr. Statistik vergleichende	4	Schiff	
Vortrags- und Redeübungen	2	Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913.

142 41

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 452

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Detz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bregenz, Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Sept. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Fuchsthallerstr 12/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz Detz kk Oberlandesgerrat, Bozen, Süttirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm Obligationenrecht	2	Dr St Brasloff	0
Pandekten	2	Dr St Brasloff	0
Röm Strafrecht u Strafproz	2	Dr Brasloff	0
Konversatorium u Repetitor.	2 4	Dr Brasloff	0
Röm Zivilprozess	3	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	Ludwig Detz 0
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr Frech v ~~Schwind~~ Bartsch	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr Frech v ~~Schwind~~ Goldmann	0
Ausgew Partien aus dem dem Deutsch. Privatrecht	2	Dr R Bartsch	0
Kirchenrecht	5	Dr Köstler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		" — "
Kollegiengeld		" — "
Zusammen	64 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X in Wien 1913

16

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2936

Nationale

Deu

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Deu;
Staatsbürgerschaft:	Österreich;
Geburtsort und Kronland:	Adelsberg in Krain;
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch;
Wohnung des Studierenden:	Burgring I. 7. Wien;
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Otto Wallentschägg, Advokat in Laibach
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Krainburg, Gymnasium,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	auf Grundlage des Maturitätszeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8.	Dr. Pineles	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Voltelini	O

15 OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Gottfried Deu

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1914

M 1873

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "

Kollegiengeld . . . . . Zusammen 28 " 30 "

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2870

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Karl-Ludwigstr 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Béla K. K. Kommerzialrat Karl-Ludwigstr 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	O Emil Deutsch
Römischer Civilprocess	3	Schrutka	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Schwarz~~ Bartsch	O
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Adler	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. 11 in Wien 1913

11

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Deutsch
Staatsbürgerschaft:	zust. n. Wien
Geburtsort und Kronland:	Jablunkau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17. VIII. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Pilzg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Deutsch Hofr. d. k.k. N.G.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß IV.	3	Schuster	
Römisches Obligationenrecht	2	Brasloff	E
Pandekt. IV. Erbrecht	2	Brasloff	E
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brasloff	
Konversatorium u. Repetitorium d. römischen Rechts	2	Brasloff	D
Deutsches Privatrecht	5	Völtelini	D
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechtes	2	Bartsch	D
Kirchenrecht	5	Köstler	
Geschichte d. deutschen Strafrechts u. d. gerichtlichen Verfahrens	2	Goldmann	
Besprechung ausgewählter Partien d. deutsch. Rechtes	2	Gál	
~~Staatswissenschaft~~ Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 30./IV. 1913, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1	K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	~	"	"
Kollegiengeld	~~1~~	"	"
Zusammen	1	K	~ h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1913

256

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B2470 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Förlgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Caroline Deutsch Privat Wien, IX. Förlg. 13
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	Fel. Deutsch	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Pollak	Fel. Deutsch	0
Einleitung in die Philosophie	4	Privd. Dr. Jerusalem	Fel. Deutsch	V
Römisches Strafrecht und Strafproz.	2	Prof. Dr. Brasloff	Fel. Deutsch	0
Pandekten Erbrecht	2	Prof. Dr. Brasloff	Fel. Deutsch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ 37 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

84 147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1266

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. 7. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I., Nibelungeng. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Deutsch, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Allgem. Privatrecht	7	v. Schey	0
Öst. Familienrecht	2	v. Schey	0
Öst. Strafrecht	5	Stooß	0
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50	„ 40	„
Kollegiengeld			
Zusammen	57	K 40	h

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

Gilt 1 148

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1757

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Deutsch
Staatsbürgerschaft:	N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Baden. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23/XII. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Wassergasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universit. Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht II. Teil	7	Prof. Wellspacher	O
österr. Strafrecht	5	Prof. Staass.	O
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Menzel.	O
Nationalökonomie	5	Prof. Böhm-Bawerk	O
			Josef Deutsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46	„ 20	„
Kollegiengeld			„
Zusammen	47	K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1918.

166

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

B 2918

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kromau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Privat "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Eherecht u. Ehepropeß	2	Dr. Spedl	Tauschmann
Österr. ung. Ausgleich	1	Dr. Kelsen	
Methodologie d. Rechtswissenschaft	1	Dr. Kelsen	
Übungen a. d. Strafrecht	1	Dr. Stroß	
Übungen a. d. Privatrecht	1	Dr. Schey	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 10	"
Kollegiengeld		
Zusammen	3 K 10	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. 11. in Wien 1913

192

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 1309

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Mährisch Kromau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Kraterthallerg. 10/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Handelswechselr	5	Dr Hupka	Richard
Allg. e vergl. österr. Statistik	4	Dr Schiff	[illegible]
österr. zivilg. Verfahren	6	Dr v. Schmitka	[illegible]
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr v. Wieser	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. 1913.

98 Zeitl

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 2389

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Deutsch
Staatsbürgerschaft:	öster
Geburtsort und Kronland:	Mährisch Kromau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Kottenthallerg. 10/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, ~~Kaufm.~~ Priv., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geist & Welt, Umriß einer vergl. Philosophie u. Erfahrung	4	Prof. Fullerton	[signature]
Zeichen, Mal & Radier Übungen	6	ak. Maler Bachmann	[signature]
Vortrags & Redeübungen	2	Dr. Wellerschek	[signature]

25 K

6 NOV. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1913

Zeitl. 29 20

140

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 744

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Währingerstrasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Deutsch, Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien, IX. Währingerstr. 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Prof. v. Schrutka	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Klupka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Steinwenter	0
Eherecht u. Eheprozess in Deutschland	2	Prof. Dr. Sperl	Rudolf Deutsch
Die amerikanischen Hochschulen	1	St. J. Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr		" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	43	K — h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1918

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

B 3380

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Nach Budapest zuständig Ausnahmezusicherung nach Kaulowitz Mähren
Geburtsort und Kronland:	Wien N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz Strassnitzkg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vormünderin Sidonie Deutsch Lehrerin IX. Schulz Strassnitzkg. 14
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5 Stündig	Prof. Dr. Köstler	Siegfried Deutsch
deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. v. Schwind	Siegfried Deutsch
Geschichte des deutschen Strafrechtes	2	Doc. Dr. Goldmann	Siegfried Deutsch
Röm. Zivilprocess	3.	Prof. Dr. v. Schrutka	S. Deutsch
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Prof. Dr. Bartsch	S. Deutsch
Conversatorium + Repetitorium des röm. Rechtes	4	Prof. D. Brandt	S. Deutsch
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Dr. v. Voltelini	S. Deutsch
Einführung in die Methodologie der Rechtswissenschaften	1	Doc. Dr. Kelsen	S. Deutsch

20 NOV. 1913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes 14 befr. befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 1 h
Matrikel- und Stempelgebühr 22.05 48.30
Kollegiengeld 48.30
Zusammen 49.30

Kostet 4 Heller

S. Z. v. 17/XI 1913

Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1913.

Universitäts-Quästur 1913.

23.05

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

Rb 3387

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Budapest-Ungarn Heimatzuschreibung nach Paulowitz Mähren
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz Strassnitzkg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vormünderin Antonie Deutsch Lehrerin IX. Schulz Strassnitzkg. 14
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Ausgewählte Partien des deutschen Rechtes	2	Dr. Gal	S. Deutsch

Kabbe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1918

134

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

M 1602

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Fried. Diamant
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Leoben, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	VII. Webgasse 27 T 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D. Fried. Schimetschek Advokat, I. Grünangergasse 1
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	D. Voltelini	0
Röm. Strafrecht & Strafproceß	2	D. Brassloff	0
Praktische Philosophie	4.	D. Reich	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	25	10

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1912.

Kostet 4 Heller

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3291

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Fried. Diamant
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Leoben, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Webgasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Fried. Schimetschek, Advokat, Wien I. Simonsgasse 1
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Dr. Kößler	

20 NOV. 1913

Frank

Liquidierung der Kassa.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	gilt	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Kassa 1913

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B2440

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Didolić
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Cattaro in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bezirk, Laudongasse 44, III./22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Direktor der nautischen Schule i. R., Ragusa (Dalmatien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Johann Didolić
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Josef Hupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Leo Strisower	
Übungen im Seminar	1	Dr. Karl Stooß	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Dr. Eugen Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18 " 90 "	
Zusammen	19.90 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2803

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Wiener
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Berlin in Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J. (* 15. Juli 1895.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.-C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 21 I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, k. k. o. ö. Univ.-Professor Wien IX.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Maximiliangymnasium in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Recht: Geschichte u. Institutionen	5.	Wlassak	Erich Wiener
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Voltelini	O
Oesterreichische Reichsgeschichte	5.	Dopsch ~~Adler~~	
~~Encyklopädie des Rechts- u. Staatswissensch.~~	~~2~~	~~Adler~~	
Romanistische Übungen	2.	Wlassak	O
		16 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			nr 1368

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

K. K. Universitäts-Quästur Nr. 12. in Wien 1913

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

Kostet 4 Heller

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3608

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Diener
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Berlin in Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch 18J. (15. Juli 1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 11. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, k. k. o. ö. Univ.-Professor IX. Berggasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Maximilian-Gymnasium in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einführung in d. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Erich Diener
Übungen im römischen Recht	2	Brassloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

103

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

0357

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Diesendorf
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Alserstrasse 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jaques Kunke Exporteur VIII Alserstrasse 51
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Sophien-Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialzeugnis der VIII Klasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Ludwig Wlassak	Viktor Diesendorf
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	4	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
			6. Okt. 1913

At 219

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	16	80
Zusammen	20	80

K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 4172

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herzel Wolf Diesendruck
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Stryj - Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräische - 10. Nov. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 36/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jehuda Leob Diesendruck Kaufmann Stryj - Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen im Seminar	1.	Hofr. Prof. Dr. Karl Stooss	
Oesterr. Handels- und Wechselrecht	5.	Prof. Dr. Josef Hupka	
Oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6.	Prof. Dr. Klaus Spera	Herzel Wolf Diesendruck
Allgem. und oesterr. Staatsrecht	5.	Hofr. Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Hofr. Prof. Dr. Eugen v. Böhm-Bawerk	

S. Bj. v. 29. XI. 13

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2849

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hubert Dietl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Buenos-Aires, Argentinien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Colloredog. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert, k.k. Ober-Baurat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Schey	O
Österr. Familienrecht	2	dto.	O
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	O
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
Staatsrechtl. Übungen	2	Nawiasky	O
Nationalökonomie	5	Philippovich	O
Übgn. a. d. österr. Privatrecht	1	Schey	O

Hans Dietl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. Universitäts-Quästur XI. 12. in Wien 1913

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	57 K	70 h

Kostet 4 Heller

224

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 3871

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Dietl
Staatsbürgerschaft:	Ö.
Geburtsort und Kronland:	Mähren, Lundenburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Lundenburg, Franz-Josefstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Ehrlich, Apoth. Lundenburg
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Kuffnerschen 320 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafrecht	5	Pr. Stoos	R. Dietl
Österr. allgem. Privatrecht	7	Freih. v. Schey	
Österr. Familienrecht	2	"	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Pr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . 19 " 95 "
Kollegiengeld . . . 19 " 95 "
Zusammen . K h 20.95

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 1913

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 3412

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Dietzl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Sierndorf a. d. March Pop Jedenspeigen N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Dietzl Ausgedinger Sierndorf a. d. M. Pop Jedenspeigen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	O. L.
Römischer Zivilprozess	3	Dr. v. Schrutka	O. Dietzl
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	O.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 " 30 "	
Kollegiengeld		
Zusammen	28 " 30 "	

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 24. 11 in Wien 1913

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 1494

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aloys Freiherr Di Pauli
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kaltern Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Luegerplatz 8 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Baron Di Pauli Gutsbesitzer Kaltern Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universitätzu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. ~~Schwind~~ Goldmann	Aloys Freiherr Di Pauli
Kirchenrecht	5	Dr. Kästler	
Geschichte der Rechtsfilosofie	4	Dr. Strisower	
Ausgewählte Partien Deut. Recht	2	Priv. Gál	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Schwind~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 „ 90 „	
Zusammen	40 K 90 h	

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 27. X. 1918

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

B 4593

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Freiherr Di Pauli
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kaltern Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Luegerpl. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Großgrundbesitzer, Kaltern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	Alois Frh. Di Pauli
		11 FEB. 1914	
		Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 II. 14 Wien 1914

8.40

167

39

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Silberstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wischau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 4 III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der hiesige Vormund gestorben, bis jetzt noch keiner bestellt.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Juristische Fakultät der k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Rechtshistorische Übungen	2	Dr. Mayrhofer	Eugen Silberstein
Römisches Privatrecht u. Pandektenpraxis	2	Dr. Hemmerle	
Kompendium und Repetitorium d. röm. Rechts	2		
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Wahrmund	
Rechtshistorische Seminarübungen	2		
Rechtsphilosophische Vorlesungen d. deutschen Privatrechts	2	Dr. Swoboda	
Theorie d. deutschen Privatrechts u. d. gemeinen Wechselrechts	2	Dr. Goldmann	
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Dr. Zeyßberger	
Österreichische Verfassung u. Verwaltung	1	Dr. Zeyßberger	
Strafrecht	5	Dr. Köstler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit

befreit laut Bescheid vom 19 13.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 913

gilt 28 1 168

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B866

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Diwisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Lerchenfeldergürtel 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Diwisch, Maurer Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Frh. v. ~~Schwind~~	Goldmann 0
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. v. Schrutka	0
röm. und griechische Rechtsurkunden	2	Dr. Paul Jörs	0
ausgew. Partien d. deutsch. Privatrechts	2	Dr. Robert Zartsch	0
Gaius Institutionen	2	Dr. Stan. Pineles	0

Diwisch Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 19 " 95 "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

Pitl

20.95 Rh

186

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

B 877

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Dürisch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Lerchenfeldergürtel 33. 3/37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Maurer, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Besprechung ausgewählter Partien d. deutschen Rechtes	2	Dr. Gál.	J. Dürisch
			Halbb

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur Wien

242

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3300

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Afan Đurđarević
Staatsbürgerschaft:	Bos. herc. Landesangehörige
Geburtsort und Kronland:	Gubuški (Hercegovina)
Muttersprache, Alter:	Croatisch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Islam (Hanefi)
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 127/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vormundschaft als ganz überflüssig erklärt
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener - Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	1100 Kr. von der Landesregierung für Bosnien u. die Herzegowina
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht (II. Teil)	7	Prof. Wellspacher	0
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	0
~~Österr. zivilgerichtl. Verfahren~~ (I. Teil)	~~6~~	~~Prof. Schrattka.~~	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	0
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Haberda	0

28 OCT. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	5	—
Kollegiengeld	42	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 18 13.

122

171

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2434

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Dlabač
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Marienbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/2 Johanne Straußgasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, k.k. Oberlandesgerichtsrat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreich. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	O
österr. zivilger. Verfahren	6	" v. Schrutka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	" v. Philippovich	O
Konkurs- u. Anfechtungsrecht	1	" Bartsch	O
			Richard Dlabač

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35 " 70 "	
Zusammen	36 K 70 h	

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1913

Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Plouhý
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gressgasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Plouhý k.k. Eisenbahner Janów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Dr. W. Klasak	
Pandekten: Erbrecht	2	Dr. L. Bartsch	
Röm. Strafrecht u. Strafprozess.	2.		
Konversatorium und Repetitorium des röm. Rechts.	2.		
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Hans Voltelini	
Kirchenrecht	5.	Köstler.	
Geschichte des neueren christlichen Reformation bis gegen Ende 18/a	5.	Dr. Fried. Jodl.	
Ausgewählte Partien des Privatrechts	2.	Prof. Bartsch	
Germanistische Seminarübungen	2.	Prof. Völkelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 29. 11 in Wien 1910

178

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2628

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Freih. v. Dobchoff
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leoben, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien Schloß Weikersdorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Frh. v. Dobchoff-Dier k.u.k. Bezirkshauptmann zu Leoben. Schloß Weikersdorf, Baden b. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	leistete den einjährigen Präsenzdienst beim Heere ab.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	das Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Heinrich Freih. v. Dobchoff
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. ~~Freih. v. Schwind~~ Bartsch	Heinrich Freih. v. Dobchoff
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Heinrich Freih. v. Dobchoff
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-Rat Prof. Dr. Jerusalem	~~Heinrich Freih. v. Dobchoff~~
Philosophie als Weltanschauung mit bes. Rücksicht auf die Phil. in England u. Amerika	3	Prof. Fullerton	Heinrich Freih. v. Dobchoff
Ravennas Stellung in der altchristlichen Kunst	2	Hofrat Professor Dr. Strzygowsky	Heinrich Freih. v. Dobchoff

13 OCT. 1913

S. R.
R. Z. Dek.

m 1316

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 „ 40 „
Kollegiengeld	
Zusammen	61 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1913

109

174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B2159

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Dobrowolski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brzesko – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch – 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Kochgasse 6. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef – Hofrat u. Kreisgerichtspräsident in Rzeszow.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Krakauer Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. allgem. Privatrecht	7.	Prof. Dr. Freih. v. Schey	O
Öster. Familienrecht	2.	Prof. Dr. v. Schey	O
~~Öst. Strafrecht~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Lammasch~~	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5.	Prof. Dr. Philippovich	O
Gerichtliche Medizin	5.	Prof. Dr. Haberda	O
Östr. Strafrecht	5.	Prof. Dr. Hooss	O

A. Dobrowolski

8. OCT. 1913

S. Adler d. Z. Dek.

M 984

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 „
Kollegiengeld . . . . . 60 „ 90 „
Zusammen . 71.90 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien

71

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 1243

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Dočekal
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Bartensteinstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Landesger. Vizepräsident, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Stind.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Privatrecht	7	Schey	Richard Dočekal
" Familienrecht	2		
" Strafrecht	5	Stooss	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Böhm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	51 K	40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1918.

1 Zeitl. Rer

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Sokulil
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Laudongasse 69 IV/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schuhmacher Ybbsitz 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Hat den Prüfungsdienst als Einj. Freiw. beim k.u.k. Inf. Reg. Nr 75 abgedient.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
			Sokulil Leopold

13 OCT. 1913

K. K. Z. Dekan

III 1165

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	— h
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	— h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

177

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 4257

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Dokulil
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Hildebrandg. 10 III/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schuhmacher Aspersdorf Nr. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Einj. Freiw. beim Inf.-Reg. No 75.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	O
Gesch. u. Inst. des röm. Rechts.	8	Dr Jörs	O
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr v. Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Dopsch	

Dokulil Leopold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 12. 12. in Wien 1913

[signature]

178

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 4385

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Dolezal

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Dolezal.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bankschitz Mähren.
Muttersprache, Alter:	böhm. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstr. 62 I. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Dolezal Beamter Bankschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. böhm. Univers. Prag.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Privatrecht	7	Prof. Schey	O
" Strafrecht	5	Prof. Haas	O
" Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Pa. Philippovich	O
			Anton Dolezal
		16 DEC. 1913	
		Sperl	
S. B. v. 16/XII. 13			M 1683

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. 12. in Wien 1913

12

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B2251

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Doljević

Vor- und Zuname des Studierenden:	Džemil Doljević
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Bileća, Bosnien-Hercegovina
Muttersprache, Alter:	kroatische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamitische,
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse 22, II. St. 13-T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hamdija Doljević, Kaufmann Bileća, Hercegovina
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Mostarer Obergymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Bosnisch-hercegovinisches Landesstipendium (1100 K), Landesregierung
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Pf. E. Bernatzik	0
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Pf. M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Pf. H. v. Voltelini	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Pf. S. Adler	0
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	Džemil Doljević

27 OCT. 1913

Sperl

Ak 1062

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . Zeit . . . 50 " 40 "
Zusammen . 61 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1913

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B4323 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dollenz Simon
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gutteraring i. Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. X. 88
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Müller i. Gutteraring
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. Familienrecht	2	Dr. Wellspacher	
Oe. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Klupka	
Oe. Zivilger. Verfahren (I.)	6	Dr. Sperl	
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	Simon Dollenz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	24	15
Zusammen	25	15

K. K. Universitäts-Quästur 17. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 4585

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pollak Engelbert
Staatsbürgerschaft:	österreiche
Geburtsort und Kronland:	Großmaierhof P.: Tesing Gem. St. Gotthart Ried. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre [geb. 4. Oktober 1892]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Kellingg. 9. I/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Schmutz Wirtschaftsbesitzer in Pamleben 4. P. Gem. Kirnberg a/d. Mank. N.Öst.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium in Oberhollabrunn.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes.	8	Pois Paul o.ö. Prof. Dr.	Pollak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans o.ö. Prof. Dr.	Pollak
Deutsches Privatrecht	5		
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilhelm Privatdozent Reg.R. Dr.	
Vorführung der wichtigsten philosoph. Probleme			
Die Einführung in die Methodologie der Rechts-Wissenschaft	1	Kelsen Hans Privatdozent Dr.	

9. FEB. 1914

Spiel

Ab 1704

S. V. 6/II. 14 B. d. Theol. 16. X. 13

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	56	20

Kostet 4 Heller

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B2496 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Dollus
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichen
Geburtsort und Kronland:	Gallein, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Lerchengasse 11. VIII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Dollus, Beamter, Gallein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Jos. Jupka	O
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Hans Sperl	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Max Dollus O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. F. v. Wieser	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	42.	—

K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Dombacher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Feldstr. № 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	↑ ↑
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef, Restaurateur. dieselbe
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	VI. Kalksburg.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasium, Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Instit. des röm. Recht	8	Prof. Hlawka	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	R.H. v. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	0
Praktische Philosophie	4	Prof. H. Reich	✓
		11 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			M 225

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1913

Gut

Kostet 4 Heller.

184

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Domes
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Siebensterngasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Taschnermeister, Wien VII. Siebensterngasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. allgem. Privatrecht II. Teil	7	Wellspacher	Richard Domes
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Österreichisches Strafrecht	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

gilt

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1913

159 185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Bowes
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Siebensterngasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Tischlermeister Wien VII. Siebensterng. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Erbrecht	3	Rappaport	Bowes
Geld- u. Bankwesen	2	Mises	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur Wien 22. X. 1913.

Kostet 4 Heller

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 2682

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann von Dominis
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zara Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch 20 VI. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 30 I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Finanzprokurator Hofrat Dr Dragomir Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Obergymnasium Zara
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Adler	O
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr Bernatzik	O
Römisches Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Prof. Dr Brassloff	O
		14 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			Johann von Dominis
			m 1339

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 " 20 "	"
Zusammen	57 K 20 h	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1913

57

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 27 25

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Doms
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/, Baumannstr 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Grossindustrieller, Wien Otto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	o. ö. Prof. Dr. Schwitka v. Rechtenstr.	
Römisches Obligationenrecht	2	a. o. Prof. Dr. Stefan Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Hans Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22	

Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1913

Kostet 1 Heller

188

57

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2086

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wrnw Doms
Staatsbürgerschaft:	Öst. Ung.
Geburtsort und Kronland:	Haugsdorf. Nied. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 30 Tür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Apotheker Haugsdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien. Jur. Fak.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans Voltelini	O
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	O
Einleitung in die Philosophie	4	Privdoz. Rg. Dr. Jerusalem	O
Besprechung ausgew. Partien des deutschen Rechts	2	Privd. Dr. Alex. Gal	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33.60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 34.60 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Bibliothek

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1442

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Donebauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Thongasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Donebauer, k.k. Oberrechnungsrat Wien, III. Thongasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-/-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	-/-

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	O
Kirchenrecht	5	Rostlo	
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka von Rechtenstamm	O
Pandekten, IV. Teil Erbrecht	2	Dr. Braßloff	O
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. Braßloff	O
Geschichte des deutschen Strafrechts und des gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Goldmann	O
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Dr. Hugelmann	O
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	✓
Stimmbildung f. Sologesang	20 K	Lektor Moser	✓

Rudolf Donebauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	70	„ 40	„
Zusammen		K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1913.

71.40 Rm

126

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Ob 1303

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Donebauer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Thongasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, k. k. Oberrechnungsrat im Arbeitsmin. Wien III. Thongasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolviertes zweites Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Erbrecht	2	Dr. Stephan Braßloff	O
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. Stephan Braßloff	O
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechenitz	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr. H. v. Voltelini	O
Geschichte d. deutschen Strafr. u. d. ger. Verf.	2	Dr. Emil Goldmann	O
Kirchenrecht	5	Köpfler	O
Geschichte der neueren Philosophie	5	Dr. Friedrich Jodl	O
Stimmbildung für Sologesang	20 K	Franz Moser	

Theodor Donebauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	70 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	71 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

Zahlg. 71.40 Rm

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1473

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Domée
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hörnesgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Staatsbahnbeamter, Wien III. Hörnesgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Voltelini	Leo Domée
Kirchenrecht	5.	Dr. Kötler	Leo Domée
Praktische Philosophie	4.	Dr. Reich	Leo Domée
Pandekten IV. Erbrecht	2.	Dr. Brandstetter	Leo Domée
Geschichte des röm. Strafrechts und des gerichtlichen Verfahrens	2.	Dr. Goldmann	Leo Domée
~~Konversatorium: Praktikum des röm. Rechts mit Quellenlektüre~~	~~4.~~	~~Dr. Brandstetter~~	
Romanistische Übungen	2.	Dr. Wlassak	Leo Domée

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1918.

245

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 489

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Ritter von Donheimer Herlth
Staatsbürgerschaft:	in Wien Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Makartgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ebenda Eduard K.K. Ministerialrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Theresianische Akademie
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechts	8	Privatd. Dr. St. Pineles	Eduard von Donheimer Herlth
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. D. Hans Voltelini	
~~Österr. allgemeine Privatrecht I. Teil~~	~~7~~	~~Prof. H. Dr. Freih v. Schey~~	
Der österreich ungarische Ausgleich	1	Privatd. Dr. Kelsen	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
		2. OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	

A 403

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	2 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. 1913.

Zeitl

250

193

61

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 3567

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Bitter v. Donheimer Herth
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernaztik	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

4 20

Universitäts-Quästur 29. 11 in Wien 1913

Kostet 4 Heller

1

194

62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 4108

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Doppler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stang, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. V. Reinprechtsdorferstr. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael — Hausbesitzer in Kirchschlag, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	phil. Fakultät der k. k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Zörs	O
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schmitha v. Rechtenstamm	O
~~deutsches Privatrecht~~	5	Dr. v. Toltelini	O
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	O

2. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Zugelassen

Ad 1637

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	22 " 05 "
Zusammen	33 K 05 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. 12. in Wien 1913

34

195

63

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Dornfest
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sokolow, Galiz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Radeckystr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sálo Dornfest, Vertreter, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	7	Dr. Köstler	Oswald Dornfest
Geschichte des deutschen Privatrechtes	5	Goldmann Dr. E. v. ~~Schwind~~	
Ausgewählte Partien des Privatrechts	2	Bartsch	
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Hugelmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1913

113

196

63

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Dornfest
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Scholow - Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rudolfsplatz - Strasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salo Dornfest Vertreter Brünn Josefstadt 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~IX. Hörl-Gasse~~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolv. 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Erbrecht,	2	[illegible]	
Röm. Oblig.	2	Brooklaff	
Röm. Wahrscheinl.	2		
~~Dr. Fr. Dragm. Angel.~~	3	Dr. Furbo	Dornfest
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	
		18 NOV. 1913	
		Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Bibliothek 22. XI. [illegible]

64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

B 4078

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurelian Dorofteiu
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Strojestie Bukowina
Muttersprache, Alter:	23. Jahre romänisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ort.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joan, Pfarrer in Strojestie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozess	3	Dr Schrutka	Dorofteiu
Deutsches Privatrecht	5	Dr Voltellini	Dorofteiu
Allgem. Staats- u. Gesellsch.	2	Dr Bernatzik	Dorofteiu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	21 "	~ "
Zusammen	22 K	~ h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 8. 12. in Wien 1918

198/28

64

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B4248

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurelian Dorofteiu
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Stroiești, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ort.
Wohnung des Studierenden:	IX. Borschkeg. 7 Tür 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ioan, Pfarrer, Stroiești
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Oblig.-Recht	2	Dr. Brabloft	Dorofteiu
Deutsches Familienrecht	1	Dr. Angelmann	
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	

11 DEC. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. 12. in Wien 1913

18

199

65

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2615

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Dostal
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Anzengrubergasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dostal, Schneider V. Anzengrubergasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. u. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Prof. Dr. Hugelmann	Dostal Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	2	"	10 "
Zusammen	3	K	10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1912

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Dostal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Hollleschau in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 62.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dostal, Bürgerschuldirektor i. P. VIII. Lerchenfelderstr. 62.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	h. R. Wlassak	Johann Dostal
Römischer Zivilprozeß	3	o. ö. Lehrkanzel d. Rechtsstaates	
Römisches Obligationenrecht	2	R. Bratassevic	
Pandekten IV.	2	"	
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	"	
Deutsches Privatrecht	5	h. R. v. Hellbling	
Ausgewählte Kapitel des deutschen Privatrechtes.	2	h. R. Bartsch	
Kirchenrecht	5	h. R. Kästler	
Kants „Kritik der reinen Vernunft" u. die gegenwärtige Erkenntnistheorie.	4	h. A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 1982

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dostal Wolf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20. III. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 25 I. Stege III St./24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Tapezierer, Laibach, Peterstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Familienrecht	2	Wellspacher M.	Dostal Wolf
~~Obligationenrecht Allgem. Teil~~	~~2~~	~~Ehrenzweig A.~~	
~~Österr. Erbrecht~~	~~3~~	~~"~~	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hupka J.	Dostal Wolf
Österr. Privatseerecht	1	Pisko O.	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schuster v. R.	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	J. Schiff Walter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld	gilt	
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur St. 1. in Wien

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

B 4192

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Postal Adolf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20. III. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 11. St. III/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Tapezierer Laibach, Petersk. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldung durch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich Eug.	
österr. Privatversicherungsr.	1	Hupka Josef	
Einleitung in die Philosophie	2	Gomperz Heinr.	Postal Adolf
Einführung in die phil. Bücher Kunde	1	Gomperz Heinr.	

10 DEC. 1913

Exert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	18.	90
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

1/20 203

68

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dovrtel Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czellechowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Neudeggergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bahnwärter Neplachowitz, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	2 Semester Rechtsstudium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	Dovrtel Karl
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	
~~Deutsches Privatrecht: Familienrecht~~	~~1~~	~~Hugelmann~~	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	2	Goldmann	
Römischer Zivilprozess	3	v. Schrutka	
Pandekten IV. Erbrecht	2	Braßloff	
Römisches Strafrecht und Strafprozess	2	Braßloff	
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Gaius's Institutionen	2	Pineles	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Bartsch	
Systematische Darstellung der Reichsverfassung seit dem jüngsten Reichsabschied	1	Hugelmann	
Besprechungen ausgewählter Partien des deutschen Rechtes	2	Gál	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	— h

K. Universitäts-Quästur 27. 11. in Wien 1918

Kostet 4 Heller.

U/204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 776

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Draxlmayr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	bei den Eltern
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Versicherungs-Direktor Wien, XII. Michael Bernhardg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Dr. Schey	Eduard Draxlmayr
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Allgemeine Statistik	4	Dr. Schiff	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "
Kollegiengeld	52 " 50 "
Zusammen	53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

205

Drei

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3454

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Beiling
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1880 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Weidlingau b. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidel	R. Beiling
		20 NOV. 1913	
		Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. 11 in Wien 1913

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 600

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Drexler
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien 10. Bürgerplatz No 3
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 10. Favoritenstraße 139
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vormünderin: Rosa Drexler, Lehrerin, Wien 10. Favoritenstraße 139 Mitvormund: Karl Drexler, Beamter, Wien 10. Favoritenstraße 139/13
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Beendete 1911/12 seine Realschulstudien an der k. k. Staatsrealschule im 10. Bez. 1912/13 verweilte der Genannte bei seinen Eltern Wien 10. Favoritenstraße 139.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung an der Realschule Wien 10.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Hr. Dr. Seidler Gustav d. ö. Prof.	Paul Drexler (6)
			M 240

26 SEP. 1913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1913

160

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Dekosch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Pfeilgasse № 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bruno Wondra, Baumeister Mährisch-Trübau.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium in Mähr. Trübau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2.	Prof. Dr. Adler	Dekosch Ferdinand
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	4.	Prof. Dr. Klang	Dekosch Ferdinand
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Prof. Dr. Schwind	Dekosch Ferdinand
Österreichische Reichsgeschichte.	5.	Prof. Dr. Adler	Dekosch Ferdinand

8. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 948

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1913

208

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3707

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Dokosch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bruno Mondra, Baumeister Neutitschein
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Mähr. Trübau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Ferd. Dokosch	O
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans Voltelini	Ferd. Dokosch	O
österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Alfons Dopsch	~~Ferd. Dokosch~~	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	Ferd. Dokosch	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . 21 K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

209 92

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Knovšek Dominik
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Loke bei Trifail, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstraße Nr. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Knovšek, Bäckermst. Trifail
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	I. Staatsgymnasium zu Laibach.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
			Ad 1136

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1913

Bibliotheksbeitrag	1	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr		— " — "
Kollegiengeld	gilt	— " — "
Zusammen		11 — K — h

84

Kostet 1 Heller

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dominik Pinovšek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Loke bei Trifail in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Gumpendorferstraße 81, III/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Besitzer, Trifail,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	— — —
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Nikolaus Rieker	röm. Pinovšek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Dopsch	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2.	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-R. Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 13.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Drucker Max
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ung-Hradisch Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 14./F 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Grüne Thorgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Drucker Ung-Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	am k. k. Staatsgymnasium Ung-Hradisch
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	auf Grund des Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

7. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 806

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	11 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913

140

Kostet 4 Heller

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 30 B 1

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Drucker Max
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ung-Hradisch Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse Wien 21. 1/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Drucker Produktengeschäft Ung-Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	am k. k. Staatsgymnasium in Ung-Hradisch
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Pineles	Drucker Max
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Germanistisches Seminar	2	Dr. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	13	65
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1913

J4

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Bz 4067

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ludwig Druckmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sorna-Watra, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J. jüd. Religionsbek.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Thurygasse 7/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Sornawatra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Lehrgang

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Goldschmidt	O
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Kästler	O
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Brusa	
Pandekten IV. Lehrcurs	2	Prof. Dr. Bresslau	O
Röm. Verfassungsgesch.	2	Prof. Dr. Bresslau	O
Österr.-ung. Ausgleich	1	Prof. Dr. Kelsen	

Sambon 22. XI. 12

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 12. NOV. 1912

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 2039

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dub Emil
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Bez. Lenaugasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Dub. Damenschneider. Wien. VIII. Bez. Lenaugasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht (II. Teil)	7	Dr. Wellspacher	O
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Stooß	O
Übungen im Seminar	1.	" "	Dub Emil
Allgem. und oesterr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr Menzel	O
Staatsrechtliche Übungen für Anfänger.	2	Dr. Nawiasky	O
Nationaloekonomie (Volkswirtschaftslehre	5	Geh. Rat von Böhm. Bawerk.	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	26 K	20 h

Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B2691

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Dub
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. 8. Bez. Lenaugasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Dub. Bauunternehmungsgehilfe. Wien. 8. Bez. Lenaugasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Grammatik der böhm. Sprache	3.	Mencik	
			Dub Emil
			Kalbb

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

Kosten 4 Heller

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Dub
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hauptstrasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ignaz Dub, Arzt, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Realgymnasium, Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Tadra	0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Benatzky	0
~~Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft~~	~~2~~	~~Dr. Tadra~~	
			4 8 71

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	40	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	53	— h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 19

Kostet 4 Heller.

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 551

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ritter v. Dulebo
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Zeltg 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Minister a. D. VIII Zeltg 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		Ernst Frh. v. Schwind	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 v	Hartlb	Karl Ritter v. Dulebo
ausgewählte Partien des deutsch. Privatrechtes	2	Roberts Hartsch	
Erbrecht	2 v	Stephan Brassloff	0
Gaius' Institutionen	2 v	Stanislaus Pineles	0
Römisch. Strafrecht	2 v	Brassloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 210

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Dumba
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstrasse 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolaus Dumba Privat III., Reisnerstr. 53
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Gymnasium in Meran
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Encyclopädie der Rechts- u. Staatsw. Wissenschaft	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	O
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Prof. Dr. Bernatzik	O
Geschichte und Institution des röm. Rechts	8	Hofrat Prof. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Robert Bartsch	O
Oesterreichische Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	O

8 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1913

219

80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

B 2490

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Dumfarth
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Bernhard, pol. Bez. Horn, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb 15/4 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Lang Enzersdorf Wienerstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	entfällt, da großjährig
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprocess.	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	O
Römisches Obligationenrecht	2	a. o. Prof. Dr. Brassloff	O
Pandekten (Erbrecht)	2	" "	O
Deutsches Privatrecht	5	a. o. Pr. Dr. ~~Schwind~~ Goldmann	O
Kirchenrecht.	5	Prof. Köstler	O
deutsches Privatrecht (Familienrecht)	1	Priv. Dr. Hugelmann	O

Rud. Dumfarth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 7. M. in Wien

220 184

81

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 4160

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Dunzen

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rup. Dunzendorfer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Oberhaid Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27 Aug. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstr 126/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Dunzendorfer Reisender Wels. O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbruch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Dopsch	Rup. Dunzendorfer

6. DEC. 1913

Sperl

M 1647

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	" "
Kollegiengeld	37	" 80 "
Zusammen	40	K 80 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

27

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B 156

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Duzini
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert, Krain
Muttersprache, Alter:	sloven., geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Währingerstr. 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. Handels- u. Wechselr.	5	Klipka	0
" Zivilger. Verfahren I.	6	Sperl	0
			Viktor Duzini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	24 K	10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1918

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Dwast.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Stammersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Stammersdorf, № 177.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Dwast, Beamter, Stammersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staats-Gymnasium, Wien XXI.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
			Ferdinand Dwast

3. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 584

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24.X. An Wien 1913.

126

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3587

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hartmund Durst
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hummelbrunn, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Hummelbrunn, № 177,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Lehrer, Hummelbrunn, № 177.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staats-Gymn. Wien XXI.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofr. R. Bartsch	Hartmund Durst
Österr. Reichsgeschichte	5	Hofr. A. Dopsch	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Hofr. G. P. Pineles	
Übungen im röm. Recht	2	Hofr. G. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	1
Kollegiengeld		
Zusammen	K	

K. Universitäts-Quäs... 29. 11 in Wien

Kostet 4 Heller

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

R 1119

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Duschek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/4 Steingasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hauptmann im Generalstab Edmund Wanke Wien IX. Grunde Torg. 33.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inskription im I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	Paul Duschek
Römisch. Zivilprozeß	3	Dr. Emil v. Schrutka	
Geschichte d. deutsch. Strafrechtes i. d. gerichtlichen Verfahren	2	Dr. Emil Goldmann	
Römisch. Strafrecht i. Strafprozeß	2	Dr. Stephan Brassloff	
Kirchenrecht	5	Dr. R. Köstler	
Systematische Darstellung d. Reichsverfassung seit dem jüngsten Reichsratsschluß	1	Dr. Karl Hugelmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. K. in Wien 1913

60

225

84

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 522

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Duschek
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III./4 Steing. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hauptmann i. Genie stab Edmund Wanke Wien IX. Grüne Torg. 33
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität g. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inskribtion im II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Besprechung ausgewählt. Partien d. deutsch. Rechtes	2	Dr Alexand. Gál	O
			Paul Duschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Bibliothek 15. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 4211

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Dwiže
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1890 25/Mai
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstr. 21/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Dwiže Gemischtwarenhändler in Dürnrohr, Post: Zwentendorf a. d. Donau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels u. Wechselrecht	5	Dr Hupka	O
Österr. zivilger. Verfahren	6	Dr Schmitka v. Rechtenstamm	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr v. Philippovich	O
Österr. Finanzrecht	4	Dr Tezner	O
Öst. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr Pollak	O

Wilhelm Dwiže

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 20 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen 24 K 10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

227

86

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 725

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Dworazek
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	30./IV. 1892, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Sigmundsgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dworazek, Bettwarenerzeuger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5 ✓	Hupka	O
Öst. zivilgerichtl. Verfahren	6 ✓	Schrutka	O
Volkswirtschaftspolitik	5 ✓	Philippovich	O
Internationales Privatrecht	2 ✓	Strisower	O
Geld- u. Bankwesen	2 ✓	Mises	O

Hans Dworazek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Epitl. 42 " ~ "
Kollegiengeld . . . . . 42 " ~ "
Zusammen . 43 K ~ h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. K. in Wien

37

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Dworzak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 29./II 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Theresiang. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hubert Bernard k.k. Oberrechnungsrat, XIII. Theresiang. 44.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr Freiherr v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr Lloyd	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat. Dr. Philippovich	Ferdinand Dworzak
Einführung in die Methodologie der Rechtswissenschaft	1	Dr Kelsen	
Österr. Familienrecht	2	Dr Freiherr v. Schey	
Grundzüge d. Völkerrechtes u. d. internat. Verwaltungsrechtes.	1	Dr Lamm	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr Schiff	
Gerichtl. Medizin	5	Dr Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur 24. 11 in Wien 1913

Koster & Heller

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 1564 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Dyminski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch, 21. Jahre (9. X. 1892)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse No 48 T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vladimir Dyminski, gr. kath. Pfarrer in Petrylov, Uście Zielone, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übung aus dem österr. Privatrecht im Sem.	1 ✓	Prof. Dr. Jos. v. Schey	0
Strafrechtl. Übungen im Seminar	1 ✓	Prof. Dr. Karl Stooss	0
Praktische Übungen aus dem Strafrechte	2 ✓	Prof. Dr. Alexander Löffler	0
Österr. Handels u. Wechselrecht	5 ~~7~~ ✓	Prof. Dr. Jos. Hupka	0
Österr. Zivilger. Verfahren	6 ✓	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	0
Eherecht u. Prozess in Deutschland, Frankreich u. Schweiz	2 ✓	Prof. Dr. Hans Sperl	

Alexander Dyminski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 "	80 "
Kollegiengeld Zeitl.		
Zusammen	38 K	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1912.

16

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2580

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Dyminski
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Galizien, Stanislau
Muttersprache, Alter:	ruinisch 9.X. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 48/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vladimir Dyminski, gr. kath. Pfarrer, Petrylow, Uście Zielone 94
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Finanzwissenschaft	5	Priv. Doz. Dr E. H. Vogel	Alexander Dyminski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1918

18.9

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

Bz 582

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Theophil (Bin) Dymiński
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	mnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg 48/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nadmir Dymiński gr. Kathol. Pfarrer in Petrylow. Abt. Zielona, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofr. Dr Jos. Fr. Schey	[signature]
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Jos. Hupka	[signature]
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Dr Bernatzik	[signature]
Eherecht i. Eheprozess in Deutschland, Ungarn. Frankr.	2	Prof. Dr Hans Sperl	[signature]
der österr.-ungar. Ausgleich	1	Priv.-Doz. Dr Hans Kelsen	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1912

90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B2839

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Dziama
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wadowice, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tomasz, Professor, Maków
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	Dziama 0
" zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur XI. 12. in Wien

Geitl 9/92

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2791

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lad. Dzikiewicz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Jersey-City, Amerika
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	Kaiserstrasse 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus, Hotelier, Zakopane
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Graz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. u. griech. Rechtsurkunde	2	Jörs Prof	Lad. Dzikiewicz
Röm. Strafrecht und Strafprozess	2	Brasslof	
Germ. Seminar	2	Voltelini	
Seminar zur öst. Reichsg. u. Rechtsg.	1	Adler Prof	
Geschichte der deutsch. Strafr.	2	Goldmann	
Syst. Darstell. d. Rechtsverfass.	1.	Hugelmann	
		15 OCT. 1913 S. Adler d. Z. Dekan	
			M 1362

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Universitäts-Quästur XI. 12. in Wien 1913

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	14	" 70 "
Zusammen	25	K 70 h

Kostet 4 Heller

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

B 4268

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dzikiewicz Ladislaus
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jersey-City Amerika
Muttersprache, Alter:	polnische, 30/IX. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX, Döblingerstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus, Gastwirt Zakopane
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Graz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Völkerrecht	4	Prof. Dr Hold von Ferneck	Dzikiewicz
Eherecht u. Eheprocess in Deutschland	2.	Prof. Dr Sperl	
Der österr. ungar. Ausgleich	1.	Prof. Dr Kelsen	

13 DEC. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. 12. in Wien 1913

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 357

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. Dziura

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lw Dziura
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Karwin öst. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch 31. Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaugasse 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Dziura Fleischern. Freistadt öst. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Sk. Albrecht-Gymn. Teschen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einleitung in d. Philosophie	4	Dr. Wilh. Jerusalem	Lw Dziura
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. v. Voltelini	0
Enzyklop. d. Rechts- u. Staatsw.	52	Dr. Sigm. Adler	0
Geschichte d. Instit. d. röm. Recht	8	Dr. Moritz Wlassak	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	0

10 OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 139

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1913

236

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1386

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Eberle
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	geb. 22./XI. 1893; Muttersp.: deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Bennogasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Florian Eberle, Generalstabsarzt a. D. Wien, VIII. Bennogasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	abgelegtes 4. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Österr. allgem. Privatrecht, II. Teil	7	Prof. Dr. Moritz Wellspacher	Stefan Eberle	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Hofrat E. Bernatzik	Stefan Eberle	
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	Stefan Eberle	
~~Österr. Erbrecht~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Armin Ehrenzweig~~	~~Stefan Eberle~~	
Österr. Familienrecht	2	Prof. Hofr. Dr. J. v. Schey	Stefan Eberle	0
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. K. Staaß	Stefan Eberle	0
~~Obligationen, allgem. Teil~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Armin Ehrenzweig~~	~~Stefan Eberle~~	
Österreich. Urheberrecht	1	Prof. Dr. Emon. Adler	Stefan Eberle	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52 „	50 „
Zusammen	53 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1913.

Zeitl 42

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 2716

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Eberstaller, Dr. phil.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Pötzleinsdorferstr. 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Dr. med., Univ.-Prof., Stadtphysikus Waltendorf bei Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	W.-S. 1913, Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Dr. Koestler	
Hygiene	5	Dr. Schattenfroh	
Gem. Pathologie	3.	Dr. Pollak	
Gemin. Pathologie d. Nervensystems	2	Dr. Schacherl	
Methoden d. chem. Pflanzenanalyse	2	Dr. Zellner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld Erste	35 „ 70 „
Zusammen	36 K 70 h

K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

bezahlt

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Eberstaller, Dr. phil.
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/3, Pötzleindorferstr. 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Dr. med., Univ.-Prof., Hofrat Waltendorf bei Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	W.-S. 1913 UR. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pharmakognosie	5	Hofrat Dr. J. Möller	29/2
Prakt. Übungen in d. allg. Chemie	6	Prof. Dr. J. Mauthner	+
Gerichtl. Chemie u. Übgn. in der chem. Analyse	6	Prof. Dr. J. Mauthner	+
	15 K 10 h	Taxe 4	+ +
Inscription wird bewilligt			
		Pastau	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	60	70
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1913

25 5 17

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ____ Semester.

92145

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Ebert
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. grüne Thorgasse 19. Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Ebert, Advokat, Pilsen,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium in Pilsen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Klasak	Erich Ebert
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Vattelini	Erich Ebert
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Erich Ebert
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	✓
		8. OCT. 1913	
			S. Adler d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2955

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Ebenwein
Staatsbürgerschaft:	österr. Suczawa in der Bukowina
Geburtsort und Kronland:	Suczawa in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 28 September 1851.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Pleneryasse 7. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seiner ~~Mutter~~ Eltern:	Natalie, Suczawa Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Otto Binder Suczawa Bukowina
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Recht	8.	Prof Dr M. Wlassak	Gustav Ebenwein
Geschichte des deutschen Strafrechts	2	Dr E. Goldmann	Gustav Ebenwein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 18 15.

Kostet 4 Heller

47

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberwein Gustav
Staatsbürgerschaft:	zust. Suczawa in der Bukowina
Geburtsort und Kronland:	Suczawa in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 28 Sept. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Plenergasse 7/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Natalie, Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Otto Binder Suczawa
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Privatrechtes	2.	Prof. Dr. A. Zöhl	Eberwein Gustav

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	4	20
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld K.	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur 8. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2720

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Bauer.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Frauenstein. ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Wickenburgg. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Bauer. Oberlehrer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Ausgewählte Kapitel des deutschen Privatrechtes.	2	Dr. Robert Barbeck	Jul. Anton Bauer.
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. des gerichtlichen Verfahrens.	2	Dr. Emil Goldmann.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	4	20
Zusammen	5	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 158

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohuslav Ecer
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Weisskirchen
Muttersprache, Alter:	Cöhm. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~XVIII. Gentzgasse 64~~ ~~II. Untere Augartenstr. 31~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Reisenger in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. allg. Privatrecht	7	Wellspacher	O
" Strafrecht	5	Stroß	O
allg. u. oester. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Philippovich	O
			Bohuslav Ecer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1913

244

2 Zeitl. Rh

99

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1282

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Echl Eduard
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 3/12 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Schottenfeldgasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Echl, ~~Wien, VII~~ Prokurist, Wien, VII. Schottenfeldg. 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsgymnasium in Wien, VI.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des K.K. Staatsgymnasiums in Wien VI.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2	Adler.	O
Allg. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik.	O
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts.	8	Wlassak.	O Echl Eduard
deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Voltelini	O
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	✓

3. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 568

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	44	" 10	"
Zusammen	55	K 10	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

245

600

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B 345

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kasimir Eckhardt v. Eckenfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Mühlgasse 12, Bezirk IV
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Maria, Dr. med. Primar d. Allg. Krankenhauses in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Kupka	O
Zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6	Lehrutta v. Rechtsanwalt Prof. Dr.	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	O

Eckhardt Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „	60 „
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1913

115

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 712

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Eckl
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien; N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Hermanngasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg; Privat; Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Carl Wellspacher	Georg Eckl
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Carl Wellspacher	
österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. H. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Dr. A. Menzel	
Nationalökonomie	5	Prof. Geh. Rat, Dr. E. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

17 247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B921

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Eckl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 15. V. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bez: Hermanngasse 4. –
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Eckl, Privat. – VII. Burggasse 99.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien. –
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index. –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches allgemeines Privatrecht II.	7.	Prof. Dr. Moritz Wellspacher.	O
Österreichisches Familienrecht.	2.	"	O
Österreichisches Strafrecht.	5.	Prof. Hofrat Dr. Heinr. Lammasch	O
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht. –	5.	Prof. Dr. Adolf Menzel.	O
Nationalökonomie. –	5.	Prof. Geh. Rat Dr. Eugen Böhm-Bawerk.	O

Otto Eckl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	51 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1893.

Gitl

79

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1896

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Eckmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstr. 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Wien~~ Dominik Eckmann, k.u.k. Sectionschef, Wien. XVIII. Martinstrasse 91
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Dr. Johann Nep. Schellesches Konvikts-Handstipendium Jahrl. 630 K, Erl. der n.ö. Statthalterei v. 13. Februar 1903 Z. 11321
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	O
Oest. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6.	Schrutka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O
Oest. Familienrecht	2	Schey	O

Heinr. Eckmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913.

Zeitl

242

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1687

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Eckstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Kandlgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Fabrikant, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	o.ö. Prof. Dr. Klupka	Walther Eckstein
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Prof. Dr. v. Schrutka	Walther Eckstein
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Prof. Dr. v. Philippovich	Walther Eckstein
Vortrags- u. Redeübungen II. Kurs	2	a.ö. Prof. Wallaschek	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller.

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 3497 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Eckstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Kandlg 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Fabrikant, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen a. d. österr. Privatr.	2	a.o. Prof. Dr. Rappaport	
Prakt. Übungen a. d. österr. Strafrecht	2	o.ö. Prof. Dr. Löffler	
Übungen a. d. Strafrecht	1	Hof.-o.ö. Prof. Dr. Stooss	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	140	
Zusammen	140	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. 11. in Wien 1913

140

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Edelstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnow Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 13 Dezember 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 7. Stiege I Tock III Thür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Hausbesitzer, Tarnow Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Ersten polnisches Gymnasium in Tarnow
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Reife-Prüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Rechts Lexyklopädie~~	~~2~~	~~Prof Hetter~~	
~~Institutionen des röm. Rechts~~	~~4~~	~~Prof Hanel~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof Goldstein~~	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof Adler~~	
			Artur Edelstein

6 OCT. 1913

M 765

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1/10	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913.

6 Pitt

252

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3984

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Edelstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 13 Dezember 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Akademiestrasse 7. Stiege I 3/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Hausbesitzer, Tarnów Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Erstes polnisches Gymnasium in Tarnow
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reife-Prüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Pineles	Edelstein
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Bidermann	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Doz. Voltelini	Edelstein
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	10
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eder Anton
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Fotzenbach N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Mai 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Antonigasse 85. I. St. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eder Lorenz, Ökonom, Fotzenbach N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	theol. Lehranstalt in St. Pölten
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		1. OCT. 1913	Eder Anton
		S. Adler d. Z. Dekan	
			A 466

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		—	" "
Kollegiengeld		—	" "
Zusammen	11	—	K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 22. X. 1913

gilt

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3456

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Eder
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Fötzenbach, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Mai 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Antonigasse 85. I. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz, Ökonom, Fötzenbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	theol. Lehranstalt in St. Pölten.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	Eder Anton
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Germanist. Seminarübungen	2	Dr. v. Voltelini	
			Halbjahr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1913, Z. 13386

Bibliotheksbeitrag	— K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	13 " 65 "
Zusammen	13 K 65 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. 11. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Eder
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gschwandt Ober-Ö. –
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Lichtensteinstr. 128
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Eder, Oberlehrer in Laakirchen Ob. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Graf Windhagsches Konviktshand. stipendium, 630 K, N. Ö. Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Strafrecht u. Strafproceß	2	Brasloff	
Pandekten IV, Erbrecht	2	"	
(~~Schwind~~) Deutsches Privatrecht	5	~~Schwind~~ Bartsch	Franz Eder
Ausgew. Partien d. deutsch. Privatrecht	2	Bartsch	
Gesch. d. deutsch. Strafrecht u. gerichtl. Verfahrens	2	Goldmann	
Kirchenrecht			
Erziehungslehre II. Teil	4	Förster	
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	
betr.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1912

Gitl Dr.

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 207

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Eder
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz a/D Ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Piaristengasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathissa Eder, Apothekenbesitzerin Linz a/D
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	0
Römisches Strafrecht u. Strafprozess	2	Dr. A. Grassloff	0
Römischer Zivilprozess	3	Dr. E. v. Schrutka	0
Volkswirtschaftliche u. wirtschaftsgeschichtliche Übungen	2	Dr. K. Grünberg	0
Kirchenrecht	5	Köstler	0

Gustav Eder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X in Wien 1918

257

9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eder Otto.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pillichsdorf, Nieder-Österreich
Muttersprache; Alter:	deutsch, 5/IV. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Pillichsdorf, N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Eder, Kaufmann in Pillichsdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium in Bielitz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

6 - OCT. 1913

1731

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913.

Pitl

10

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eder Otto
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pöchlarn, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, J.[illegible] 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Pöchlarn, Nieder-Österreich
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Eder, Kaufmann, Pöchlarn N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Baden
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Kopal Dr. Wlassak	Otto Eder
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. von Voltelini	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Alfons Dopsch	
Allgemeine Staats- und Rechtswissenschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur I. 12. in Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Edlinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mollardg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Fabriksbesitzer, Wien, Mollardg. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Koestler	Richard Edlinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

260

10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B3303

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Edlinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mollardg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Fabriksbesitzer VII. Mollardg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universit. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. H. Voltelini	O
			Richard Edlinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 10 " 50 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. 1913.

145

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3994

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eggeler Hugo
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. AB.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Reitschulg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eggeler Eduard, k.u.k. Hofkammerbeamter Wien I. Reitschulgasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Franz Joseph-Elisabeth-Goldstip. (J. 714 K 192) k.k. Privat u. Familienfondskasse
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprocess	3	Schrutka	O
Pandekten IV. Erbrecht	2	Brasloff	O
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	O
Geschichte des deutschen Strafrechts und des gerichtl. Verfahrens	2	Goldmann	O
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Hugelmann	O
Germanistische Übungen	2	Voltelini	
Kirchenrecht	5	Kösler	O
Praktische Philosophie	4	Reich	Hugo Eggeler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 nicht 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

17

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 1301

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Egger
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Oberhollabrunn, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 ½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstr. 90.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Dr., Professor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	Egger
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	Egger
Einleitung i. d. Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Egger
Pandekten IV.	2	Dr. Brasloff	Egger
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Dr. Brasloff	Egger
Ausgewählte Partien des deutsch. Privatrechts.	2	Dr. Bartsch	Egger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	
Kollegiengeld		
Zusammen	43	

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

gibt 5-2

Kostet 4 Heller

263

13.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 1095

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Egghard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Karlsgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius k.k. Prof. an d. k.k. Akademie f. Musik u. Darstell. Kunst. IV. Karlsgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	6. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren, I. Teil	6	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Julius Egghard O
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Josef Hupka	O
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	O
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Geh. Rat Dr. Eugen v. Böhm-Bawerk	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . Zitl
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

94

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 743

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Egelseer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Juni 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten Schießstattpromenade 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Fotograf, St. Pölten, Schießstattprom. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Prof Dr v. Schrutka	K Egelseer
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Prof Dr Braßloff	K Egelseer
Pandekten IV. Teil, Erbrecht	2	Prof Dr Braßloff	K Egelseer
Gaius Institutionen	2	Prof Dr Pineles	K Egelseer
Deutsches Privatrecht	5	Prof Dr Voltelini	K Egelseer
Germanistische Seminarübungen	2	Prof Dr Voltelini	K Egelseer
Kirchenrecht	5	Köstler	K Egelseer
Römisches Obligationenrecht	2	Prof Dr Braßloff	K Egelseer
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. des gerichtlichen Verfahrens	2	Prof Dr Goldmann	K Egelseer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Titel
Kollegiengeld . . . . . 48 „ 30 „
Zusammen . K h 49.30 Rm

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1918

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Eglauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ried. bb. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 23. V. 89
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~IX Pogellengasse 10~~ XVIII Theresiengasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eglauer oberlehrer i. R. Freistadt bb. öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	"
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr v. Schrutka	Max Eglauer
" Handels- und Wechselrecht	5	Dr Hupka	
" Urheberrecht	1	Dr Adler	
Sozialismus u. soziale Reformparteien	2	Dr Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen		K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 191_

266

16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 4183

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Eglseer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kremsmünster OÖ
Muttersprache, Alter:	20 Jahre; deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Veronikagasse 50 II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Mauteinnehmer Steyr OÖ
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	K. Franz Josef Elisab. Goldstipendium 714 K 29 h v. d. Generalkassa der Familienfonde
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	[illegible]
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Eglseer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 10 „ 50 „
Zusammen 11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 2535

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Ehlers
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Kierlingerstr 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Julius Ehlers, Hof u. Gerichtsadvokat Klosterneuburg, Kierlingerstr 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	leistete den Präsenzdienst als Einj. Freiwilliger
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Frh. von ~~Schwind~~ Bartsch	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr Stöhr	Fritz Ehlers
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Dopsch	

13 OCT. 1913
S. Ad...
Z. Dekan

Al 1192

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	48 " 30 "	
Zusammen	59 K 30 h	

Gütl

6

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur S. XI. in Wien

268

18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 4182

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Ehrenberger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Unter-Thern, Nied. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Strobachgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Kleinhauer Fahndorf 40 N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechenstamm	O
Pandekten IV. Erbrecht	2	Dr. Stephan	O
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Braßloff	O
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini Hans Dr.	O
Gesch. d. deutsch. Strafrechts u. d. gerichtl. Verfahrens	2	Dr. Emil Goldmann	O
Deutsches Privatrecht. Familienrecht	1	Dr. Karl Hugelmann	O
Kirchenrecht	5	Köstler	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes 1/2 bef. befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

269

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2838

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. [redacted]

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ehrendorfer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Tivoligasse 70.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat. Prof. Emil E.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Innsbruck
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Obligat. Rechtspez. Teil	2	Prof. Bradloff	0
Röm. Straf- u. Prozessrecht	2		0
Pand. IV. Erbrecht	2		0
~~Freih. Prof. Dr. Sehm~~ Deutsche Rechtsgesch.	5	~~Freih. v. Schwind~~ Bartsch	0
Philosoph. als Weltanschauung	3 ✓	Prof. Fullerton	
		15 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			m 1374

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„	— „
Kollegiengeld	23	„	10 „
Zusammen	34	K	10 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur XI. 12. in Wien 1913

Pitl 169

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

B3343

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ehrendorfer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Dirolgstr. 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Ehrendorfer Advokat dpt. Innsbruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Innsbruck
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Prof. Koller	O
Pract. Philosophie	4	Prof. Rieth	J. Ehrendorfer

12 NOV. 1913

Insl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	18	90

Kosten 4 Heller

Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1913

271

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 4628

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ehrendorfer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Grailichg. 3 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Emil E. ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Innsbrucker Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Österr.~~ Deutsches Privatrecht	5	Prof. Goldmann	Ehrendorfer

20 FEB. 1914

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 20. II. in Wien 1914

8 10.50

272

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Ehrenfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch; 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ing. S. Fadenhecht, Wien VI. Hugo Wolfg. 1.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geist und Welt	4	Fullerton	Adolf Ehrenfeld
Deutschrechtl. Seminar	2	Hof. Voltelini	

24 OCT. 1913

Spiel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	frei.	
Zusammen	1	—

Quästur der k.k. Universität in Wien 19 13

Kostet 4 Heller

142

273

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3304

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Richard R. v. Ehrenfeld-Pop
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 30/9 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	III Ungargasse No 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	0
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistisches Semeninar	~~2~~ 4	Ex. v. Mayer Prof. Dr W. Schiff	Dr Ehrenfeld-Pop

17 OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 1523

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . Zitl . . . 8 K 40 h
Zusammen . . . . . 12 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 18 Z.

Kostet 4 Heller.

140

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 942

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Ehrentheil
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	kgl. Weinberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Ulrichsgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Ehrentheil, Gen.-Dir.-St. der k.k. priv. Assicurazioni Generali, Triest, Mercat vecchio 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozeß	3	Schmitka v. Rechtenstamm	0
Pandekten. Erbrecht	2	Brassloff	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brassloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	46	10

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B4562

Nationale

für ~~ordentliche~~ Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Ehrentheil
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 4, IV. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Em. Ehrentheil, Gen.-Dir.-Stellv. der k. k. priv. Assecuranz Generali
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Repetitorium des röm. Rechts	4	Dr. Proskoff.	Ehrentheil
		31 JAN. 1914	
		Frerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1914

Kostet 4 Heller

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2093 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hollenstau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20, II. Stiege, 4. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Ökonom, Hollenstau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Dr. Kästler	Ehrlich
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	Ehrlich
Germanistische Seminarübungen	2		Ehrlich
Geschichte d. deut. Strafpror.	2	Dr Goldmann	Ehrlich
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Ehrlich
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Brassloff	Ehrlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	37	„	80 „
Kollegiengeld			
Zusammen	38	K	80 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hrastnig, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 11 Sept 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bez. Halbgasse No 9. St II. T. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Ehrlich, k.k. Eichmeister in Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsobergymnasium in Villach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		15 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			M 1313

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

10 +

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3867

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Leonhart (Hrastnig) Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Hallgasse N°. 16. 5 T. T 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, k.k. Eichmeister, Villach Hausergasse N°. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsobergymn. Villach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Geschichte u. Institution des römischen Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Ehrlich Guido	Q
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	Ehrlich Guido	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Dopsch		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 28 Oktober 1913 Z. 1386

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universität in Wien

Kostet 4 Heller

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 18 1/2 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Gerstlhofgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Ehrlich, K.K. Postmeister Deutsch-Bleiburg (Kärnten)
Lehranstalt, an welcher der Studierende das te Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsgymnasium Wien, III.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, die der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Siegmund Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Edmund Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rs	8	Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hans Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Siegmund Adler	Ehrlich Martin
Praktische Philosophie	4	Emil Reich.	
		1. OCT. 1913	
		Adler Dekan	
			M 473

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

K. Universitäts-Quästur 22. X. 1913

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. St. Qu. (37)

21

280

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3824

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermin Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Gerstlhoferstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Ehrlich, k.k. Postmeister, Baden.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium, Wien III.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
			Ehrlich Hermin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

Universitäts-Quästur 2 12 in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

281

122

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 341

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; im 22. Lebensjahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gr. Pfarrg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Ehrlich Kaufmann. Wien, II. Gr. Pfarrg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	7.	Freih. v. Schey	O
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Stoß	O
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatz	Otto Ehrlich O
Nationalökonomie	5	Hofr. Philippovich	O
Vortrags- u. Redeübungen (I.)	2	Prof. Wallaschek	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	51 K	40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1916

Pitl

151

282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

3 4021

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, im 22. Lebensjahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Große Schiffgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible], Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wr. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilrecht	3	Prof. Dr. Adolf Exner	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Kostet 4 Heller

	K	h
Bibliotheksbeitrag	6	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K.K. Universitäts-Quästur 5. 12. In Wien

106

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 927

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilh. Ahrmann
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Kaiserstr 76 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Ahrmann Holzindustrieller
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	graf Lippay, I. Stubenbastei 2
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	priv. Fr. bei 15. Husaren
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	4. Sem. Univ Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privat Recht I	7	o. Schey	O
" Familien Recht	2	o. Schey	O
" Strafrecht	5	o. Stooss	O
" Staatsrecht	5	o. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	o. Philippovich	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " — "
Kollegiengeld	10 " — "
Zusammen	61 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1913.

Es gilt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3107 B 4522

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Ehrmann von Falkenau
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Baden, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, im 20. Lebensalter.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Flaminggasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Lehrer, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien, phil. Fak.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Realschulmatura und gymnasial. Ergänzungsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8.	Dr. Pineles, St.	R. Ehrmann.
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Volteline~~	~~R. Ehrmann.~~
Praktische Philosophie	4.	Dr. Reich.	R. Ehrmann.
Oesterr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Dopsch.	R. Ehrmann.
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	a.o. Pr. Dr. Bartsch.	R. Ehrmann.

27 OCT. 1913

Matrikel Nachzahlg

10 K R

Sperl

Im Studjahr 1912/13 als a.o. Phil.

Al 1697

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 22. I. in Wien

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1913.

15 17

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2979

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Eichenbaum
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Stanislau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Petraschgasse 4-6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Berthold Kulka k. k. Post-oberoffizial i. P. II. Scholzgasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph-Realschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr Gustav Seidler o. ö. Prof.	O
			M 1417

17 OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . gilt 1 — K — h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 19 13

Zusammen . 16.60 K h

Kostet 4 Heller.

107

30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1277

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eichenseder Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr.-Neustadt, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr.-Neustadt, Hauptplatz 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eichenseder Johann, Kaufmann Wr.-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium, Wr.-Neustadt
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	O
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	O
Praktische Philosophie	4	Reich	✓

Eichenseder Joh.

3. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 570

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50	" 40	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen		K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24.X. in Wien 1913

Gitl

61.40 Rm

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Eichler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wolkersdorf ob Hag, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wolkersdorf, Allangasse, 232
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Eichler, Bezirksleiter Wolkersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen.	2	Prof. Dr. Emil Goldmann	
Römischer Zivilprozeß.	3	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	
Pandekten IV. Teil.	2	Prof. Dr. Leonhard	
Röm. Personen- und Familienrecht.	2	Prof. Dr. Leonhard	
Gaius' Institutionen.	2	Dr. Hans Pinales	
Deutsches Privatrecht.	5	Prof. Dr. Ferd. Wilhelm	
Germanistische Seminarübungen.	2	Prof. Dr. Ferd. Wilhelm	
Geschichte des deutschen Rechtes.	2	Dr. Emil Goldmann	
Strafrecht.	5	Prof. Dr. Rittler	
Über Zivilehe und soziale Reform. Zweiter Teil der Vorlesung.	2	Prof. Dr. Braunberger	
Die wirtschaftlichen Hilfsschulen.	1	Prof. Dr. H. Fuhrmann	
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. Kauf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes Halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

226

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Eichler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Wolkersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. k. K.
Wohnung des Studierenden:	Wolkersdorf, Ollaygasse 232
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Eichler, Bauunternehmer Wolkersdorf, Ollaygasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Dr. Wilhelm Jerusalem	Felix Eichler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1894

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1971

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Eichler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Dux in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 10./III 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Canongg. 3 parterre Tür 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann, Charlottenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staatslehre mit bes. Berücksichtig. der Soziologie	3	Hans Kelsen	0
Der österr.-ungarische Ausgleich	1	Hans Kelsen	
Übungen aus dem österr. Privatrecht im Seminar	2	Rappaport	0
Neueste österreichische Geschichte	3	Pribram	✓
Geld- und Bankwesen	2	Ludwig von Mises	0
Österr. Urheberrecht	1	Emanuel Adler	0
Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Löffler	0

Friedrich Eichler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

177

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2797

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Eichler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dux in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 10/III. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1 Canong. 3 Tür 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Kaufmann Charlottenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Staatsrechtliche Übungen	2	Navratsky	Friedrich Eichler

12 NOV. 1913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	4	20
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur XI. 12. im Wien 1913

Kostet 4 Heller

291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Eichler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Goldschlagstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Graf Windhagensches Konviktsstipendium jährl. 630 K. verliehen von der k.k. n.ö. Statth. v. 17. Mai 1906 Z. 14-44/4
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilger. Verfahren	6	Dr. Schrutka	Karl Eichler
" Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Hupka	
Geschichte der Rechtsphilos.	4	Dr. Steinower	
österr. Verfahren außerstreits. u. E. d. Konkursrechtes	2	Dr. Pollak	
Militärstrafprozeß	2	Dr. Lebeer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		1
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

B412

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Eidlitz
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Plösslgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Schwarz, Fabriksbesitzer, Wien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	4 Semester Jus

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
oesterr. allgem. Privatrecht II.	7	Prof. Wellspacher	0
Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	0
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Geh. R. v. Böhm-Bawerk	6
			Hans Eidlitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46	„20“	
Kollegiengeld			
Zusammen	47	K	20 h

Kostet 4 Heller

Universitätsbibliothek 14. X. in Wien 1914

293

35

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Eigl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hochtann, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI Bez. Paletzgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Matthias Kuttelwascher, Landwirt, Hochtann, Böhmen
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium, Iglau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

26 SEP. 1913

S. Adler

Eigl Andreas

M 3.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . Pitl 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1912

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Eigl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Hochtann, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Bez. Paletzgasse 4.I.8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Matthias Kuttelwascher, Landwirt, Hochtann, Böhmen
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium, Iglau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	8	Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	
Übungen im röm. Recht	2	Brasloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	
Österreichische Reichsgesch.	5	Dopsch	
Germ. Seminarübungen	2	Voltelini	
Über Sozialismus	2	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Universitäts-Quästur 26.11. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

295

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 34623

Vor- und Zuname des Studierenden:	Einspieler Lambert,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Adelsberg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1895, 24/3.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Weyringergasse 34, Türe 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Einspieler, K. K. Landesgerichtsrat, Laibach, Schießstättegasse 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Voltelini	
Deutsche Reichsgeschichte	5	Prof. v. Voltelini.	
S. Bv. 12/II. 14			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. II. in Wien 1914

296

37

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3236

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Rudolf Einspieler
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schopenhauerstraße 37 III/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ak. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage~~ von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wortverrechnung	6	Prof. Dr. Teichler	D. Rudolf Einspieler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . . . . . K h 13.60 h

Universität Wien 18. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

38

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2291 Eiselt

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Eiselt
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Felsö-Draskócz, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII., Lerchenfelderstr. 113.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erwin Eiselt, Domänendirektor Niemes.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium Böhm.-Leipa
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Recht Institutionen Geschichte und	8	Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	~~5~~ 5	~~Schwind~~ Bartsch	O
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Adler	O
~~Rechtsenzyklopädie~~	~~2~~	~~Adler~~	
Philosophie	4	Höfler	✓

10 OCT. 1913

S. Ad[illegible]
d. Z. Dekan

№ 1053

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1913

298 /27

39

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Obadie Eisenberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Religion
Wohnung des Studierenden:	II Untere Augarteng 26 Tur 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Eisenberg Kleinhandler in Rzeszow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	I Gimnasium in Rzeszow
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

7- OCT 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 344

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. X. Wien

Zeichen 11 Kr

115

299

39

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3679

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Obadie Eisenberg
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow, Galizien
Muttersprache, Alter:	20 Jahre, hebräisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Untere Augartenstr 26/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Eisenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. I Gimnasium Rzeszow
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. u. Inst. des rom. Rechts	8	Prof. Pineles	Obadie Eisenberg
Gaius Institutionen	2	" " "	
Deutsche Rechtsgesch.	5	" Voltelini	
Österr. Reichsgesch.	5	" Dopsch	
			halb befr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . 21 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

Rg 4049 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Eisenhüt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Krochnbergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz R.k. Oberpostverwalter Wien I. Krochnbergasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung d. 4. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allg. Privatrecht.	7.	Pr. J. Schey	O
österr. Strafrecht	5.	R. K. Hoor	O
Allg. u. öst. Staatsrecht	5.	Pr. A. Menzel	O Eisenhut
Volkswirtschaftslehre	5.	Pr. E. Philippovich	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	24	10

Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien 1913

27

301

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1359

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Eisenstein
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Schwarzingergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Beamter, Schwarzingerg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	2 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	O
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	O
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	O
Neueste oesterreichische Geschichte	3	Kretschmayr	✓

Arthur Eisenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . 34 " 60 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

B. Universitäts 24.X. in Wien 19 13

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1430

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Eisler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wlachowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rossauergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Eisler, Kaufmann in Wlachowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Kästler	O
Pandekten, IV. Teil	2	Brassloff	O
Römisches Strafrecht u. -Prozess	2		O
Deutsches Privatrecht	5	Dr Voltelini	O
Ausgewählte Partien d. deutsch. Privatrechtes	2	Dr Bartsch	O
Allg. vergleichende u. oesterr. Statistik	4	Dr Schiff	O
Enzyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr S. Adler	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

47.20 Rm

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1918.

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Leisler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Böhmen, Malin
Muttersprache, Alter:	tschechisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Strozzigasse 31/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Leisler, Malin Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5		Wilhelm Leisler
Deutsches Privatrecht	5	Vallelini	
Roman. Übungen im Seminar	2	Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Eisner
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Belvederegasse No 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. K. Elisabeth-Gymnasium Wien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Institutionen des römischen Rechtes	8	Moriz Wlassak	Fritz Eisner
Übungen im römischen Recht	2	Stephan Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	von Voltelini	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Edmund Bernatzik	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Siegmund Adler	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Siegmund Adler	
Fechten	6	Handmann	

2. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Mrgz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 23. X. Ein Wien 1913

Kostet 4 Heller.

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Eisner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Belvederegasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Elisabeth-Gymnasium Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak	
Röm. Übungen	2	Braßloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dopsch	
~~Bernatzik~~ Einführung in die Soziologie	2	Bernatzik	
Leben und Werke Platons	4	Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 /3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Koster 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. 11. in Wien 19..

306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3788

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Eisner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV, Belvederegg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Elisab.-Gymn. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matur. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Fechten	3	Hanchmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

16.80

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 19 21

307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 4608

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Eisner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Eisner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Belvederegg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Elisabeth Gymnasium in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Fechten	3	Handmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 20. I. in Wien

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2719

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Ekstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Trautenau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Mölkerbastei 10/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Ekstein, Kaufmann Trautenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II.	7	Hof. Prof. Dr. Wellspacher	Walter Ekstein
Österr. Strafrecht	5	Hof. Prof. Dr. Floeck	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hof. Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hof. Prof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		1 —
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1913

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3165

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Elbogen
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottenring 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Fr. Elbogen Wien Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr L. Friedenthal Prot Wien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	St Gymn Mag. Theresianum
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Inst. des röm Rechtes	8	Pindes	Paul Elbogen
deutsch. Rechtsgesch.	5	Voltelini	Paul Elbogen
öst. Reichsgesch.	5	Dopsch	Paul Elbogen
prakt. Philosophie	4	Reich	Paul Elbogen
			m 1471

22 OCT. 1913

Tiquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld	gilt	
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 19 13.

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1118

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Ellinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/4 Wasnerg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Ellinger, k.k. Professor, wie oben!
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozeß.	3.	Schrutka v. Rechtenstamm	Ellinger
Pandekten IV.	2	Brockhoff	Ellinger
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß.	2	"	Ellinger
Konversatorium u. Repetitorium	2	"	Ellinger
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Julius Ellinger
Syst. des deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens.	2	Feldmann	Ellinger
Kirchenrecht	5	Mörtler	Ellinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

gilt 166

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Ebner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Priv.-Lenkoutz Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Seegasse 8/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Schankpächter in Toporoutz Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. v. Schwitka	
Oesterr. Handelsrecht	5	Prof. Lupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. v. Wieser	
Oesterr. Strafrecht	3	Hofr. Rappoport	

27 OCT. 1913

Tiquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	~

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Ehrer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zenkoutz Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 5/4 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Adambergerg. 12/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Schänker, Tyrowutz Bukow.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Seminarübungen aus österr. Privatr.	1	Schey	
Seminarübungen	1	Stoob	
bergrechtliche Übungen	1	Laun	
volkswirtschaftl. Übungen	1	Philippovich	
Geld- u. Bankwesen	2	Mises	Hersch Ehrer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur XI. 12. im Allgem. 1913

Kostet 4 Heller

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2384

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Elpel
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Unt. Viaduktgasse 33. I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Elpel: k.k. Staatsbeamter III. Unt. Viaduktgasse 33. I/11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	[illegible]

10 OCT. 1913

S. Adt[illegible]
L.Z. Dekan

Lt 1118

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K ~ h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur F. XI. in Wien 913

Pitl 1/28

Sch.

314

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B1124

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinz Ender
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Hinterbrühl = Nied - Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm = Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lindeng 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur. KK Ober-baurat Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozess	3	Prof v. Schrutka Rechtenstam	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Prof. Bradlhoff	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof Voltelini	Heinz Ender 0
Kirchenrecht	5	Prof Koestler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31 „	50 „
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

315

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2964

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Joseph Engel
Staatsbürgerschaft:	ungarischen
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	II/3 bh. Donaustr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Buchhalter, ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Über nation. u. internationalen Arbeiterschutz	1	Prof. Dr. K. Grünberg	Franz Joseph Engel
Geld- u. Bankwesen	2	Priv. Doz. Dr. L. v. Mises	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen	8	30

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. Vision 1913.

Kostet 4 Heller

316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 4043

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Joseph Engel
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 13 I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Buchhalter, ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	O
öst. Handels- & Wechselrecht	5	Priv. Dozent Dr. Osk. Pisko	O
öst. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Karl Stooss	O
öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofr. Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	O

J. Engel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	44	18
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien 1913

16

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 397

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Engel v. Jánosi
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hofzeile 12. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz. Holzhändler. XIX. Hofzeile 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldebuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Seminar zur österr. Rech.- u. Rechtsgeschichte	1	Adler	
österr. allgem. Privatrecht V. Teil	4	Hellpacher	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Allgem. Staatslehre mit bes. Berücksichtigung der Soziologie	3	Kelsen	0
Internationales Privatrecht	2	Strisower	0
Einführung in die Rechtslogik u. Rechtsmethod.	1	Kelsen	Friedrich Engel v. Jánosi
Über Sozialismus	2	Grünberg	0
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	0
österr. Handels- u. Wechselrecht	3	Hayeck	0
Entwicklung des pol. Soz. u. wirtsch. Ideen d. Gegenwart	2	Bibl	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	65	10
Zusammen	66	10

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1913

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3631

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Engel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kölmet, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Inzersdorf, b/Wien, Ferdinandsg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Werksleiter, N.Ö. Kollubrunn, Post: Pyrawarth,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	d.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Real- u. Ergänzungsmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Paul Sörs.	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans Voltelini	O
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Dopsch	Engel Josef
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Stephan Brassloff.	O.

24 NOV. 1913

Sperl

M 1605

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	21	" "
Zusammen	32	K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 29. 11 in Wien 1913

319

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 1662

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Engel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lilienfeld, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22. Febr. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, Lilienfeld.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	1 ~~5~~	Dr. Karl Hugelmann	O
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	O
Pandekten IV. Erbrecht	2	Dr. Stephan Brasloff	O
Römisches Strafrecht und Prozeßrecht	2		O
			Engel Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . Gitl . . . . . " "
Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913.

161

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 3234

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Engel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lilienfeld, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22. Febr. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, Lilienfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr Emil Goldman	Engel Karl
		29 OCT. 1913	
		Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . „ „
Kollegiengeld . . . . . 10 „ 50 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 19 16.

161

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B2552 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Engel
Staatsbürgerschaft:	Ungarischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Obere Donaustraße 13 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Privatbeamter, Wien, II/3 obere Donaustraße 13 II/8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	juristische Fakultät der k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	das vom Dekanat bestätigte II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte des deutschen Strafrechts und des gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Emil Goldmann	für Louis Engel

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	4 K 10 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur d. k. k. in Wien 1918

gilt leg

322

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B4213

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Engel
Staatsbürgerschaft:	Ungarischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3, obere Donaustraße 13 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Privatbeamter, Wien II/3 Obere Donaustraße 13 II/8
Name, Stand und ~~Wohnort seines~~ Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Universität Wien,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	das vom Dekanat bestätigte II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Voltelini H. v.	Louis Engel
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Kästler	Louis Engel
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich, Emil	~~Louis Engel~~
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Prof. Hügelmann	Louis Engel
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes	2	Prof. Gál Alexander	Louis Engel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	17	85
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11. 12. in Wien 1913

323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 897

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Engel
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Jetzmanitz, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Lenaug. 4, Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Engel, Forstbeamter i. R. Mürzzuschlag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Matrikalschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schuster v. Rasmsterna	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Jünger	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Franz v. Wieser	
Übungen aus d. öff. Privatrecht im Seminar	2	Dr. Ehrenzweig	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Kreisner	
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Jacobsohn	
Übungen im Seminar	1	Dr. Horst	
Proseminar. Übungen aus d. öff. Verfassung	2	Dr. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 21. X 1913.

gilt 1 — 20

324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Engel
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Hotzenplotz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Canong. 4/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Engel, Fachlehrer i. z. R. Müglitz (M.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Völkerrecht	4	Dr. Hold v. Ferneck	M. Engel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 26. 11. in Wien 1913

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 856

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Engel
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Weintraubengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef E. Großindustrieller, †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels- u. Wechselrecht I	5	Hupka	0
öst. Zivilgerichtsverfahren	6	Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	0
Eherecht, Ehepro[illegible] in Deutschland	2	Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

K. Universitäts-Quästur 20. X. 19 Wien

Kostet 4 Heller.

326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 2936 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Engländer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. V. Glasergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Agent, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Landesrecht IV. Erbrecht	2	Dr. Brockhoff	Alfred Engländer
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Goldmann	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. d. gerichtl. Verfahrens	2	Dr. Goldmann	
Kirchenrecht	5	Dr. Koller	
Kritische Philosophie	4	Dr. Reich	
Redeübungen I	2	Dr. Mataja	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1912

327

59

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 2773

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Engler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 24a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht II	7	Prof. Dr.	O
Österr. Familienrecht	2	Wellspacher	O
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Stoerk	O
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat	O
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. Philippovich	

Richard Engler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 50 „ 40 „
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

328

60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Englisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Joslowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Grundsteingasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Englisch, k.k. Steueroberverwalter i. R. in Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Theologische Lehranstalt in Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Institutionen d. röm. Rechtes~~	~~8~~	~~Wlassak~~	Karl Englisch
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Adler~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Voltelini~~	
~~Enzyklopaedie der Rechts- u. Staatswissenschaften~~	~~2~~	~~Adler~~	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Strisower~~	

6. OCT. 1913

M 730

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

329 45 Pitl

60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2692

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Englisch Karl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Joslowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Domgasse 4 1. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Englisch Alois k.k. Steueroberverwalter i.P. in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Theologische Lehranstalt in Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. v. Voltelini	O
Österreichs Reichsgeschichte	5	Dr. A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 " 4
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. 12. in Wien 1913

66 [signature]

330

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2266

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Enis
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. am 20. Februar 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Seegasse 6/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulem Enis, Kaufmann in Lemberg, Skarpowa 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	an der k. k. Universität in Lemberg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität in Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Handels- und Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Klupka Josef	Ludwig Enis
Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren	6	o. ö. Prof. Dr. Schrutka Emil	Ludwig Enis
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Bernatzik Edmund	Ludwig Enis

8. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

1055

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	44	60

Kostet 4 Heller

76

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im B Semester.

B 2001

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Ensfellner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Leibenfrostg. 8 III/22 bezw. St. Pölten
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Ensfellner St. Pölten K.K. Eisenbahnbedienstete
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— " —
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Testur für I. & II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	Schantha von Rechtensteinen	0
Deutsches Privatrecht	5	Hans v. Voltelini	0
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes	2	Dr. Gal Alexander	0
Kirchenrecht	5	Dr. Kessler	0

Anton Ensfellner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31 " 50 "	
Zusammen	32 " 50 "	K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2208 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Epler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch (National jüdisch) 22½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/2 Taborstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Beamter —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. allgem. Privatrecht II. Teil	4	Wellspacher	Epler
Oesterreich. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld	Erl.	
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien

200

333

64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1195

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Karl Epstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Landskrongasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Kaufmann, I. Landskrongasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Franz Josephs-Realgymnasium, Wien, I.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der genannten Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Pineles Stanislaus.	Franz Karl Epstein	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Schwind~~ Bartsch Ernst Frih. von	Franz Karl Epstein	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund	Franz Karl Epstein.	0
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilhelm.	Franz Karl Epstein	✓

2. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 5 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld Gitl	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913

334

65

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

~~B 1292~~ B 1413

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Epstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Pillersdorfg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Epstein Juwelier Wien XIV Denglergasse 7
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	O
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	Prof. Dr. St. Braßloff	O
Konversatorium und Repetitorium des römischen Rechts mit Quellenlektüre	(2) 4	Prof. Dr. St. Braßloff	O
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	O
Geschichte des deutschen Strafrechts und des gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Emil Goldmann	O
Kirchenrecht	5	Kostler	O

Julius Epstein

Nachzahlung

Braßloff

Kostler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .

Kollegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . . . . . K h

20 95 Rm

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

Pitl

Pitl

84

67

335

66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Epstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Pillersdorfg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Epstein Juwelier Wien XV. Mariahilferstr. 145
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Hupka	Bruno Epstein
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkurs-	2	Prof. Dr. Rudolf Pollack	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

*Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. 11 in Wien 1913

74

336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 290

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Erban
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Rath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX / Elisabethpromenade 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kaufmann, obenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. Familienrecht	2.	Hfr. Dr v. Schey	0
Oest. allg. Privatrecht II. Teil	7	Prof Dr Wellspacher	0
Oesterr. Strafrecht	5	Hfr Dr Lammasch	0
Übungen im Seminar	1	Hfr Dr Stoß	0
Allgemeines u oest. Staatsrecht	5	Hfr Dr Bernatzik	0
Staatsrechtliches Seminar	1	Hfr. Dr Bernatzik	0
Nationalökonomie	5.	Ghr. Böhm Bawerk	0

Wilhelm Erban

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . . . . . K h
51.40

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1918

106 337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

B2071

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andor Erben
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rosenbursenstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Erben, Fabrikant I. Rosenbursenstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. akadem. Gymnasium Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institution d. rom. Recht	8	Dr Wlassak	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	O
Allg. Staats u. Gesellschaftsl.	2	Dr Bernatzik	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	O

Andor Erben

3. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Wlassak: Züberz. 4 K 20 h

Al 933

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	58 K 20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1913

121

338

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 675

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Erber
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch (Nation: jüdisch) 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Burgstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Erber Weinhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Klostern. Burgstr. 8.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verf.	6	Dr Sperl	O
Österr. Handels u. Wechselrecht.	5	Dr Hupka	O Hugo Erber
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Wieser	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Spitl
Kollegiengeld . . . . . 33 „ 60 „
Zusammen . 34.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. SR. (37.)

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1913

168

339

70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erbes Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 15. Bz, Neubaugürtel 35, 1/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Verkäufer, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. St.-Gym. in Oberhollabrunn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

7 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dek.

Ab 827

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913.

211

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erbes Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, n.-ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 15. Bz., Neubaugürtel 35, 1/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Parkwächter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. St.-Gym. in Oberhollabrunn.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik Edm.	Erbes
Geschichte u. System d. römischen Rechtes	8	Pfaff Jörs	Erbes
Übungen i. röm. Recht: Lekt. d. Institut. d. Gaius u. leichter Pandektenstellen	2	Brandis Bayer	Erbes
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Voltelini Hans	Erbes
Österreichs Reichsgeschichte	3	Dopsch Alfons	Erbes
Bedeutung, Verbreitung u. Bekämpfung d. Geschlechtskrankh. m. Krankendem.	1	Oppenheim Max	Erbes
Engl. Sprache f. u. Fak. 1. Kurs f. Anf.	2	Baxter G. H.	Erbes

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 20. II in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1781 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Erce
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Klanec in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 30 II/36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Grundbesitzer Klanec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Neue Wiener Handelsakademie
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	✓ 5	Prof. Dr. Klupka Josef	
Nationalökonomie	✓ 5	Prof. Dr. Eugen Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	✓ 5	Prof. Dr. Eugen Philippovich	
Geld- u. Bankwesen	✓ 2	Dr. Mises Ludwig	
Österr. Privatrecht	✓ 4	Dr. Fisko Oskar	

7. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	41	80

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller.

14 Spitz

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3210

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Erce
Vaterland und Geburtsort:	Klanez in Krain
Muttersprache, Alter:	Slowenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Langegasse 30 II./36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Grundbesitzer, Klanez
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Neue Wiener Handelsakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Sprache II. K 20 h	2	Armand Reyl	
Englische Sprache I. K. 11 h	2	G. G. Bagster	
3 - NOV. 1913			
Sperl			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1913

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B2 406

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Erlach
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Hallein Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 23½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/1. Pelikangasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	F. Hauptmann Obertierarzt Salzburg
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Virg. Fak. Stip. jährl. 630 K. k. k. L. Regierung Salzburg
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. Familienrecht	2 ✓	Wellspacher	O
Oest. Zivilg Verfahren I.	6 ✓	Schrutka	O
Oest. Handels & Wechselrecht	5	Hupka	O
Volkswirtschaftspol.	5 ✓	Philippovich	O

Erlach Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	37	" 80 "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	38	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1918

38.80

195

344

73

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 973

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann v. Erlach
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hermann v. Erlach, Arzt. VIII. Wickenburgg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltelini	O
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	O
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	O
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	✓
Römisches Strafrecht u. Strafprozess	2	Prof. Dr. Brakloff	O
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Dr. Hugelmann	O

Hermann v. Erlach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1913.

Zitl 43.– Rm

181

345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ernst
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Ernst, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	Hans Ernst	0
Kirchenrecht	5	Köstler	Hans Ernst	0
Römischer Zivilprozeß	3	v. Schrutka	Hans Ernst	0
Konversatorium des röm. Rechtes	2	Brassloff	Hans Ernst	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brassloff	Hans Ernst	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1913

Gilt 4

346

75

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 952

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Ernst
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Lindengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Ernst, Kaufmann, Wien, VII. Lindengasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. deutsches Staatsgymnasium in Kremsier (Mähren)
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Moritz Ernst	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	Moritz Ernst	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Moritz Ernst	0
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Moritz Ernst	0

30 SEP. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 367

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	54	K h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur 21. X. 1913.

347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 2890

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Ernst
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Lindengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Ernst, Kaufmann, Wien, III. Lindengasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. deutsches Staatsgymnasium im I. Bezirke, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	Moritz Ernst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	4 K	2 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13 11 1913

68 gilt

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Ernstberger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mallowitz, Bez. Mies, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Novemb. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Schüttelstraße 69 3/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ernstberger, Hausbesitzer Mies, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Stiftungsobergymnasium Duppau Böhmen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	P. Demelius	
Institutionen des römischen Rechtes	8	P. Klang	
Übungen im römischen Recht	2	P. Brandt	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	P. Dopsch	
Praktische Philosophie	4	P. Reich	Anton Ernstberger
		3. DEC. 1913	
		Exakt	
		Dr. als Obm. d. Prüfungsk.	M 1622

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. Universitäts-Quästur 3. 12. in Wien 1913

Bibliotheksbeitrag	10	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"	
Kollegiengeld	"	"	
Zusammen		K	h

Kostet 4 Heller

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ernst Escherich.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 20. Jänner 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Bez, Bernardgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Jaich, Assekuranzbeamter. Wien, VII. Bez., Hallgasse 20.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium in Wien, 8. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Stimmeneinhelligkeit.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.~~	2.	Dr. Adler.	Karl Ernst Escherich
~~Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes~~	8.	Dr. Wlassak.	
~~Gaius' Institutionen~~	2.	Dr. Pineles.	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5.	Dr. Bartsch ~~Dr. v. Schwind.~~	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5.	Dr. Adler.	

29 SEP. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 474

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

115

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Josef Kocherich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 20. Jänner 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Bez. Bernardgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Jaich, Hofkanzleibeamter. VIII. Bez. Halbgasse 20.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Wien, VIII. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Stimmenmehrheit

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	8.	Dr. Wlassak.	Karl Kocherich
Institutionen des Gaius.	2.	Dr. Lenel.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Bartsch.	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Dopsch.	
Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre	2.	Dr. Bernatzik.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8. K. K.

Universitäts-Quästur 29. 11 in Wien 1913

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	K	h

Koster 4 Heller

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Jedrowitz, Österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; röm. kath. 19½ Jahre (16. Juni 1894)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Schlickgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ehrlich, Pfarrvorsteher, IX. Schlickgasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staats-Realschule in Wien, XVII. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. R. Institut d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	2		
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
			Eduard Ehrlich
		4. OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			A 613

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

128

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3732

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eschig Eberhard
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Hadrunek; Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. – 19 7/2 J. (geb. 16.1.1894)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Schlagerg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eschig, Pharmazeut, IX., Schlagerg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staats Realgymnasium. Wien XVII. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Lörs	O
deutsche Rechtsgeschichte	5	" Dr. Bartsch	O
österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	" Dr. Dopsch	Eberhard Eschig
Übungen im römischen Rechte	2	" Dr. Brandloff	O
Kurs über darstellende Geometrie	3	" Mack	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

353 / /

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Ph 688

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Eskenasy
Staatsbürgerschaft:	bosnische Landesangehörigkeit
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch, 22/5. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische (jüdische Nationalität)
Wohnung des Studierenden:	K. Säulengasse 15 c/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaac, Kaufer, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Systematische Darstellung der Reichsverfassung mit dem jüngsten Reichsabschied	1	Dr. Karl Hugelmann	Samuel Eskenasy
Die amerikanischen Hochschulen	1	Prof. George Stuart Fullerton	Eskenasy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	3	10

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1912

gilt 1912

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 17092 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Yakob Essel
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 31. Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Circusgasse 32/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig erklärt
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Freiherr Dr. Jos. Schey	O
Österr. Strafrecht	5.	Prof. Hoffer Dr. Karl Stooß	O
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Dr. Böhm-Bawerk	O Essel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen	18	85

K. K. Universitäts-Quästur 8. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

355

81

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 4194 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Est
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ratschach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Est, Schuhmacher, Ratschach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Prüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. u. österr. Privatrecht	7	Schey	Johann Est
österr. Familienrecht	2	"	Johann Est
Strafrecht	5	Stooß	Johann Est
österr. allg. Staatsrecht	5	Bernatzik	Johann Est
Nationalökonomie	5	Philippovich	Johann Est

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	—
Kollegiengeld	25	—
Zusammen	26	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

125

356

82

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 628

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ette
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohlebengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	÷
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	0
Geschichte und Institutionen	8	Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	0
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dopsch	✓
Praktische Philosophie	4	Reich	✓

Hans Ette

A 262

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 — h
Kollegiengeld	50 „ 40 „
Zusammen	61 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1913

357 4 Zitl

83.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Ewerth
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Linz Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwarzspanierstraße 15. 7. 4. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Mindl k.k. Rechnungsrat. Linz Graben 9.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Landesfürstliches Stipendium jährlich 420 K k.k. Statthalterei Linz.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches allgemeines Privatrecht	7.	Dr Moriz Wellspacher.	Friedrich Ewerth
Österreichisches Familienrecht	2	Dr Wellspacher Mor.	
Übungen aus dem österreich. Privatr.	1	Dr Wellspacher Mor. 2.	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr Stooß Karl.	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr Menzel Adolf.	
Nationalökonomie.	6	Dr Böhm Bawerk	
Internationales Privatrecht.	2	Dr Strisower. Leo	
Österreichisches Erbrecht	3	Dr Rappaport Sig.	
Österreichisches Hypothekenrecht.	3	Dr Rappaport Leo.	
Gerichtliche Medizin.		Dr Haberda.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		1
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		1

K. Universitäts-Quästur 29. 11. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

358

85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2728

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Ebner
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. II. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, k. u. k. Oberstl. Doboj Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka v. Rechtenstamm	Alexander Ebner
Römisches Obligationenrecht, Sp. 7.	2	Brasloff Stephan	
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini Hans	
Geschichte des deutschen Strafrechts u. des gerichtlichen Verfahrens	2	Goldmann Emil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 „	20 „
Kollegiengeld	Pitl.	
Zusammen	26 K	20 h

Kostet 4 Heller

201

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Lypeltauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/, Lainzerstr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Kanzleidirektor des Wiener Magistr. XIV/, Lainzerstr. 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. allgem. Privatrecht	7	Dr. Jos. Frh. v. Schey	Ferdinand Lypeltauer
Österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Stooß	
Allg. & öst. Staatsrecht	5	Dr. Hdm. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Eug. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. In Wien 1913

gill

150 360

687

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1916

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Freiherr von Eyrl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tirol Bozen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Singerstr 7 III Wien I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Freiherr von Eyrl Bozen Silbergasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Hrölder	
deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr von Voltelini	
ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechts	2	Dr Bartsch	
Geschichte d. deutschen Strafrechtes	2	Dr Goldmann	
römischer Civilprocess	3	Prof. Dr Schreuthka	
Gaius Institutiones	2	Dr Pineles	
Hauptprobleme der Philosophie	2	Dr Oskar Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „ 10 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	45 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

361